BERLIN Freitag 17. April 1931

# DMAUMO

10 Pf.

Dir. 179

48. Jahrgang

Erfdeinttäglid außer Conntags. Bugleich Abendausgabe des "Bormarts". Bepugspreis beide Ausgaben 85 Pf. pro Boche, 3,60 M. pro Monat. Redaftion und Expedition: Berlin & Bes. Lindenfir. 3

Spälausgabe des "Vorwärts"

Angeigen preis: Die einfpaltige Nonpareillezeile 80 Pf., Reflamezeile 5 M. Ermäßigum en nach Larif. Pouf de deonto: Bormarts Berlag G.m.b. J... Berlin Re. 37 536. — Der Berlag behalt fich bas Recht ber Ablebnung nicht genehmer Ameigen vor?

# Mord im Prenzsauer Gefängnis

### Ein Oberwachtmeister von zwei Gefangenen erwürgt

Eine schwere Biutiat wurde in der vergangenen Nacht im Preuziauer Gerichtsgefänguis verübt. Der 55jährige Oberwachtmeister Neubauer, Baler von vier Kindern, wurde von zwei Gesangenen, einem polnischen Schniffer, Unton Potati, und dem Schlächter Pilgram unter einem Borwand in die Gereinschaftszelle gelock, hinterrücks niedergeschlagen und erderzielt. Die Täler stückleten und konnten bisher noch nicht wieder dingsest gemacht werden.

Potafi und Bilgram maren zu Ende bes vergangenen Jahres nach ihrer Aburteilung megen gefährlicher Rorperverlegung und unbefugten Baffentragens in bas Brenglauer Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert morben. hatten feche Monate Gefängnis zu verbugen. Im tommenben Monat ware die Strafe abgelaufen. Botati, ber am 3. Mai gur Entlaffung getommen mare, mußte mit ber Möglichteit einer Mustleferung an Polen rechnen. Gegen feinen Bellengenoffen Bilgram, beifen Strafe 5 bn Tage fpater abgelaufen ware, schwebte aber bereits wieder ein neues Berfahren wegen Urtunbenfälldung und von ber guftanbigen Staatsanwaltschaft mar beswegen bereits wieber eine Untersuchunge haft verfügt morben Das fleine Berichtsgefängnis ift gur Zeit a iherorbentlich ftart, mit fiebzig Gefangenen, belegt. Die hobe Bahl rihrt baber, bag bei ben Unruben am 20. Marg in Brenglau eine gange Reihe von Berfanen feltgenommen murben, die fich im Berichtigefangnis als Unterfuchungsgefangene befinden. Wie die bisherigen Ermittlungen ergeben haben, muß sich ber Mord gestern obend zwischen 22 und 22:30 Uhr zugetragen baben. Potati und sein Konnplice ich unt ten Krantheir vor und baten ben Obermachtmeister Reubauer. ber in ber Racht allein Dienst tat, ihnen Mebifamente gu bejorgen. Der Beamte hatte taum bie Belle betreten, als er von ben beiben Berbredgern überfallen und ermurgt murbe.

Die beiden Berbrecher nahmen ihrem Opfer die Schluffel ab und fchleiften die Leiche in den Reller.

Sie brangen bann in die Baffenkammer ein, eigneten sich jeder zwei Pistolen und die dazugehörige Munition an, eibrachen dann in dem angrenzenden Büro eine Schublade und ente wendeten eiwa zwanzig Mark Rach vollbrachter Tat tehrten die beiden Burschen nochmals in den Zellenzang zurück. Sie besteiten zwei Gefangene und zwanzen sie unter Drohungen, ihnen den Beg nach Templin zu zeigen. Den beiden Nahmern blied nichts weiter übrig, als dem Verlangen der Banditen nachzulommen. Sie gingen etwa eine Stunde mit den beiden mit, tehrten dann aber wieder freiwillig in das Gerichtsgefängnis zurück, wo sie gegen 3 Uhr früh anlangten.

Auch die Berliner Kriminalpolizei ist von dem Berbrechen und der Flucht sosten verständigt worden. Der Schnitter Potafi, der sich, ebe er ins Gesängnis tam, zuletzt in Trampe im Kreise Oberbarnim aushielt, ist 1.78 Meter groß, er hat dunkelbsondes Haar, gestuckten Schnurrbart, ovales Gesicht mit roter Rase, vollständige Jähne und aufrechten Bana Er spricht polnisch und deutsch. Sein Komplice Pilgram ist 1,76 Meter groß, ebenfalls schlant und dunkelbsond und hat im Obersieser vorn eine breite Jahnlücke. Ihn kennzeichnen Tatowierungen, ein Schlächterwappen mit Schrift und ein schlechter verheilter Handgelenksbruch, der verknorpelt ist.

### Aprilwetter!

Unficherheit und niedrige Temperafuren.

Die Wetterlage ift in diesen Tagen außerordentlich unjich er und, wenn die Mizeichen nicht trügen, ist auch weiterhin mit veränderlichem, also ausgesprochenem Aprilwetter zu rechnen. Die beute vormittag einsehende Ausheiterung wird leider nicht von allzulanger Dauer sein, in den Abendstunden dürsten ziemlich ergiebige Regenfälle einsehen.

Ueber ber Rordsee lagert zur Zeit ein startes Tiefdruckgebiet, daß sich weiter suböstlich ausdehnt und in den nächsten
Stunden unser Gebiet wesentlich beeinslussen wird. Eine zweite
Schlechtweiterzone schiedt sich aus dem Besten heran. Westdeutschlund und Güddeutschland stehen bereits in ihrem Bereich. Stellenweise sind die Temperaturen in der vergangenen Racht erheblich heruntergegangen. So herrichte östlich der Elbe allenthalben bis zu 2 Grad Kälte, sogar in den Luckenbezirken Berlins wurde in der legten Racht 3. Grad Kälte gemessen. heute mittag tieg das Thermometer unter der Ciawirkung der Gonnenstrahlung

Rach einer permutlich regnereifden Racht burite fur Connabenb bei mechleinber Benoltung mit pereinzelten Schauern gu rechnen fein.



### Ausrufung der Republik in Spanien

Die nach Zehnlaufenden zählende Menschenmenge an der Fuerta del Sol in Madrid bei der Ausrusung der Republik und Rissung der ersten republikanischen Flagge

# Margarete Wengels

In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag um 2½ Uhr ist nach einem langen schweren Krankenlager im Alter von 77 Jahren unsere Genossin Margarete Weu-gels verstorben. Die Trauerseie- sindet am Donnerstag, dem 23. April, nachmitags 2 Uhr, im Krematorium Gerichtsstraße statt.

Bor wenigen Tagen ging ich ein letztes Mal zu Genosssin Wengels. Sie sah und erkannte mich nicht. Ihr Geist war schon tot, indes ihr Herz noch schue, ihre Lunge noch atmete. Schme.zen spürte sie nicht, und doch welch qualvoll banges Sterbent Die diesen niemals rastenden Menichen gekannt, der sich nie Ruhe gegönnt, sie konnten es nicht sossen, diese tagelange langsame Hindammern, die der Tod Erkölung brackte.

So wenig leicht ihr Sterben, fo wenig leicht war bas Leben unferer Margarete Bengels gewesen. In Rrefeld, wo auch ihr Robert berftammte, am 29. Februar 1856 geboren, fiel ihre Sugendgelt in jenen aufreibenden Kampf zwischen Handwert und Da fchine, dem fo manche icheinbar geficherte Eriftens gum Opier fiel Ihre Eltern Seibenmeber, ihres Mannes Eltern Strumpfwirter. Die alteren Bengels-Rinber miffen fich noch an Grofmutters Bebftuhl von Besuchen ber zu erinnern. Aber ben bamals jungen Robert Bengels und seine Margarete trieb es sort in die Grofftadt Berlin, mo fie fich ein neues Leben fcufen. Beide, jung und glubend begeiftert jur ben Cogialismus, murden fie raid ju tuchtigen Funftionaren ber Bartei. Langft bevor mir Frauen uns politifch organisieren burften, politifierte Margarete Bengels ihre Maffengenoffinnen, mann und wo immer fie erreichbar maren. Gie gehorte jum Borftand bes Bereins ber Frauen und Madden ber arbeitenben Rlaffe, ber bis 1908 als Bildungsorganisation ber Proletarierinnen in Berlin bestand. In Birtlichfeit als Mittel gum 3med regelmäßiger Bufammentunfte forialiftifcher Frauen, die burch ben Berein in Fühlung miteinander

Schon die Zeit des Ausnahmegesehes sah Genossin Wengels als eine der unerschrodensten und schlaußen "Berbindungsmänner" zwischen in haft besindlichen Genossen und denen braußen. Der lustigen, heiteren und bübschen Rheinländerin gestattete selbst der unsreundlichste Gesangnisdeamte den scheindar so harmsolen Besuch des Freunden. Dach tam und ging sie nie ohne Nachrichten entweder ins Gesängnis hinein oder von dort herauszuschmuggeln.

In der Racht bom Donnerstag sum Freitag um Mit heihen Bangen hörlen die Jüngeren zu, wenn fie gesegentlich Uhr ist nach einem langen schweren Krankenlager im in Freundesmitte von jenen Zeiten der Sozialistenverfolgungen

Rargarete Wengels war der treueste, psische, und verantwortungsbewußte Junktionär, den es nur geden konnte. Sie, die um die Gleichberechtigung der Frau kämpste, sie hatte sie sich sür ihre Person längst vor dem Jahre 1918, so sogar längst vor 1908 erobert. Sie seiste sed Expeit sür die Partei, trot einer neunköpsigen Kinderschar und allerbescheidensten Verhällnissen. Der alte 4. Verliner Wahlfreis kannte sie gut, edensogut wie ihr heutiger 5. Kreis. 3 Söhne und 6 Töckter hat sie großgezogen. Söhne und Töckter eiwas sernen, sie zu tücktigen Wenschen heranwachsen zu sosser eiwas sernen, sie zu tücktigen Opser, teine Entdehrung zu groß. Und sie dankten es ihr alle mit stärkter Anhänglichteit an das Elternhaus. Hart tras sie der Tod des einen Sohnes, der während des Krieges im Lazarett in Maze-domen zugrunde ging, wie auch des zweiten, der nach dem Kriege, doch auch noch als sein Opser, stard.

Den Rrieg hat fie betampft von feiner erften Stunde an. Sie gehorte im Darg 1915 gu ben wenigen topferen beutichen Benoffinnen, benen es gelang, über bie Brenge nach Bern gut fommen, um bort auf einer internationalen Frauentonfereng ben erften Berfuch ber Bieberaufnahme internationaler Begiehungen gwifden ben fogialiftifden Frauen aller ganber gu machen. Sie bat bie Spaltung ber Gogial-Demotratifchen Partei Deutschlands fcmeren Gergens mitgemacht und, auf der Geite ber Unabhangigen ftebend, nichts fehnlicher geminicht als die Biebervereinigung. Sie war eine Rampfnatur und darum war ihr der Rampf Lebensnotwendigfeit. Erstauntlich. wie fie trog haushalt, Kindern und Parteiarbeit noch Zeit fand gum Befen. Gie mollte fich felbft ein Urteil bilden über die politifchen Ereigniffe. Sie glaubte an teine Autoritat und nahm nichts glaubig bin. 3hr icharier Berftand ging friffich an alles beran; bei ihr übermog gang gewiß nicht, was man ben Frauen gern gum Bormurf macht: bas Befühl. Das betätigte fie, wenn es galt, anberen zu helfen, die in noch größeren Roten maren als fie felbft.

Als nach dem Kriege Frauen in die Barlamente einziehen konnten, da schiefte ihr Kreis sie als Stadtverordnete in das Berliner Rathaus. Dort wirste sie insbesondere auf dem Gediet in das des Schulwesen, denn sie wuste, was die Schule sur das Proleiariersind bedeutet. Wie rasch arbeitete sie sich ein, die Anertennung aller Fachleute erobernd! Und als sie ihre Krässe abs

nohmen fühlte, da verzichtete fie freiwillig auf bas ihr fo fleb. geworbene Umt, um Jungeren Blat gu machen.

Bas Margarete Bengels aber gang besonders auszeichnete, war ihre Ramerabichaftlichteit. Gie tonnte in einer Sigung beftig aufbraufen und ftarte Borte fagen. Beit fie viel von fich verlangte, verlangte fie auch viel von anderen. Bar aber ber Streit. puntt erledigt, mar bei ihr auch ber Streit erledigt und fie wieber Ramerad wie zuvor. Die Genoffinnen gingen bei ihr aus und ein. Bei ihr holten fie fich Rat. Die Jugend fand bei ihr ftets Berftanb. nis. Richt am Miten haftenb, verftand fie bie neue Beit wie menige

Mur turge Beit hat fie ihren 75. Geburtstag überlebt. Ein frober Abend icharte jum lettenmal einen engeren Rreis von Benoffinnen um fie. Bum lettenmal fprach fie gu ihnen von dem fogialiftifchen Bufunftolbeal, bas ihr ganges Leben erfullt batte; gum lehtenmal bantte fie benen, bie ein Stud Weges mit ihr gegangen, bas fie nun meitergeben muffen ohne fie.

Der Frauenausichuß bes Begirtenerbandes Berlin wird ihren flugen Rat, ihre reiche Erfahrung noch lange permiffen und ber Borftand ihres eigenen Rreifes mird fich fcmer baran gemobnen, fie, bie ein Menschenalter lang in feiner Mitte faß. entbebren ju muffen. Ihre Gelbftlofigfeit, ihre Singabe mirb bie Bartel nie vergeffen und bie Benoffinnen, ihrem Borbild nacheifeend, ihr Andenten in Treue bewahren. Mathilde Wurm.

#### Rein Erfat für Frid.

Er war boliffandig überflüfig.

Beimar, 17. Upril. (Eigenbericht.)

lleber die Berhandfungen gur Ergangung ber thuringifchen Pandeoregierung wird uns mitgefeilt, bag auf Grund ber bisber geführten Berhandlungen vorgeschlagen werden foll, bie Regierung in folgender Beile gu ergangen: Fur die ausscheibenden brei Ctaatsrate Marichler (Rotf.), Rien (Dnat.) und Port (Banbbund) follen drei neue gemahlt merben, von benen zwei ber Bandbund und einen die Deutsche Bollsparzei fiellt. Die Regierung wird bemgemäß nach ber Ergangung unter Einschluß ber im Umt verbleibenden Regierungemitglieder aus ben beiben Miniftern Baum und Raftner und aus fünf Staatsraten beftehen. Ein Erfat für ben ausgeschiebenen Staatsminifter Dr. Frid mirb nicht für notwendig erachtet. Die Lifte ber porgufchlagenben neuen Staatsrate mirb vorausfichtlich nicht por nachfter Moche veröffentlicht werden tonnen, da die Frattionen noch gehört werden muffen und auch noch Berhandlungen über Ctatfragen zu führen find. Danoch wird fich auch der Zeltpunkt der Einberufung des Landtags richten müffen.

#### Brid gegen Binbenburg.

Geftern abend fprach herr Frid. Birmafens in einer haten-freuzversammlung in München: Es fei nicht richtig, bag die natio-



Die Ankunft der spanischen Exkönigin in Paris

nale Opposition por Erlag diefer Rotverordnung pon Sindenburg gehört morben fei. Es fei beshalb an ber Beit, ben Reichs. prafidenten aufzuforbern, fein Umt nieber. julegen, da er nicht mehr bas Bertrauen ber Debrgahl feiner Bahler befige.

Serr Frid ift burch feinen Sturg fo getroffen, daß er gegen alle mutet, bie nicht bemiffionieren muffen. Benn Grid geben muß, barf Sinbenburg nicht bleiben - bas ift feine Parole.

### Reicheregierung gegen Giablbelm.

Das Odreiben an das Reichsgericht.

In dem Begleitschreiben, bas bas Reichsminifterium des Innern mit der Beichmerbe des Stahlheims gegen bas Berbot feines Bundesorgans an bas Reichegericht übermittelt bat, beißt es, bag bas Berbot nach Auffaffung ber Reichsregierung burdaus berechtigt mar, meil in der Zeitschrift ber preugiichen Regierung ber Borwurf gemacht murbe, im Bundnis mit Franfreich gu arbeiten.

### Mus Franzenland.

Der Staatefredit grundlich erichuttert.

Braunfdweig, 17. April. (Eigenbericht.) Bie Frangen in ber ihm nahestebenben "Braunichweigischen Bandeszeitung" mitteilen läft, bat er die Aufhebung bes Berbotes des "Bolfsfreund" fowie beffen Ropfblatter unter Beiterleitung ber

Befchwerbe an ben Reichstnnerminifier abgelehnt.

Berhandlungen ber gegenwärtigen braunichweigifden Reglerung ouf Mufnahme einer langfriftigen Unteibe find nach dem Geftandnie bes Guhrere ber Burgerblodfrattion, Profesor Dr. Roloff, gefcheitert Damit muß auch aus Rreffen ber Regiceungsparteien gugegeben merben, bag infolge ber Difmirtichalt Frangens ber Staatstredit des Sandes Braunfcweig nöllig

Im britischen Unterhaus hat gestern, vor der Abstimmung, die den Sieg der Regierung ergab, Macdonald die Heucheleit der Konservativen gegeiselt, die darin besteht, daß die Konservativen der Regierung wegen der Arbeitslosigseit Borwürse wegen Aichterfüllung von Wahlversprechen machen, deren Ersiallung gerade die Konservativen auf das hestigste betämpft

## In Spanien wird aufgeräumt

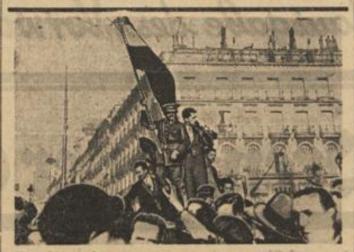
Diftaturgefege werden revidiert. - Alfone wird nicht geantwortet

Mabrid, 17. Mpril.

Gin Defret ber proviforifden republitanifden Degierung bestimmt, daß

bis jum 31. Dai jedes Minifterium die gefetgeberifchen Beftimmungen ber Diftatur rebibieren und bem Minifterrat Borichlage unterbreiten

foll. Der Minifterrat wird bann entscheiben, in welche der nachstehend genannten vier Gruppen die Gefeies.



Die begeifterte Menschenmenge in Madrid beim Aufrichten republikanischer Ilaggen auf den Dächern der Straßenbahnen

verordnungen ber Diftatur eingereiht werben follen: a) abguichaffende Gefete, b) bollig gu annullierende Gefete, c) Bejebe, die ale Durchführungevorichriften weiter gelten follen und d) Bejehe, die jum Teil ober gang weiter in Rraft bleiben. Wenn bis jum 31. Dai bie Beforben aus Dringlichfeltogrunden eine biefer Gefebe angumenden haben, bebor es feine Gruppeneinteilung erhalten bat, wird es bon Mmts wegen als jur Gruppe c gehörig angefehen.

Die provisorische Regierung hat burch ein weiteres Defret die Borrechte der Senatoren, die auf Lebenogeit gewählt find, befeitigt.

Die provisorische Regierung außert fich in ber Breffe zu bem Manifest des Extonigs solgendermaßen: Die Regierung will der Berbreitung des von Alfons von Bourbon unterzeichneten Manifestes tein Hindernis bereiten, obwohl die besonderen Umftanbe, die das Auftommen feber neuen Regierungsform begleiten, ein Berbot rechtfertigen tonnten. Aber bie proviforifche Re-

der Justimmung des Candes sicher und beaucht monarchistische Rudwirfungen nicht ju fürchten.

Deshalb verbietet sie nicht die Beröffentlichung dieses Dotumentes, hält es auch nicht für notwendig, dem Manisest einen Kommentar beizugeben. Sie hält es sur besser und auch sur ausreichend, daß bas Band biefes Dotument unbeeinflußt burch eine minifterielle Wurdigung beurteilt.

Der Kriegsminifter bat famtliche Beneraftapitane angewiesen. bie tonigliche Rrone pon ben Uniformen entfernen

Der Unterrichtsminifter funbigt bie Bieberaufnahme ber Borlejungen an ber Universität für Montag an.

Der Infant Don Carlos ift als Generaltapitan ber Urmee und Generalehreninfpettor gurudgetreten, besgleichen fein Sohn, ber Infant Don Alfonfo, als Rapitan ber Ravallerie, ferner ber fpanifche Bertreter im Bermaltungsrat bes Internationalen Arbeitsanntes, Graf von Aitea, und ber Erfte Getretar ber fpanifchen Bölterbundsbelegation, be la Suerta.

#### Frieden mit Ratalonien.

Barcelona, 17. April. (Savas.)

Der Brafibent ber Satalanifden Republit, Oberft Dacia, erflärte, bas Einvernehmen mit ber Mabriber Regierung fet voll. ft and i g. Berhandlungen über gemiffe Mobalitaten bes neuen Regimes dauerten an. Die tatalanische Republit tonne im bun . besftaatligen Rahmen leben.

Die Londoner "Times" melben aus Barcelona: Oberft Macia bat geftern am fpaten Abend eine Bereinbarung mit Dabrid wegen Kataloniens erreicht. Die Bezeichnung "Ratalanische

Republit" wird aufgegeben merben, und bas Band wird ben Ramen führen "Ratalanifcher Staat in ber fpanifchen Republit".

#### Die Republit fest fich durch.

Madrid, 17. Mpril. (Gigenbericht.)

Begen bes lieberfalls ber Bache ber Beneralrefibent in Zetuan am Mittwody auf republifanifche Manifeftanten ift der Cherkommiffar in Marotto, Jordana, feines Boftene enthoben und der tommandierende Offizier der Wache verhaftet worden.

Der frühere Blod ber Ronftitutionaliften bat beichloffen, für bie Republit einzutreten und öffentliche Memter ongunehmen, ba feibft Die gemäßigten Clemente eine Reftauration ber Monarchie für ausgeschloffen halten. Das Domfapitel von Madrid hat dem Juftizminifter mitgeteilt, bag es die Republit anertenne.

Drei frühere Minifter Brimo be Riveras, barunter ber Mugenminifter Banguas, find nach Bortugal geflüchtet, follen aber ichon ertfart haben, fie murben fich ber republikanifchen Regierung gur Berfügung ftellen, menn ihnen perfontiche Sich er beie gemahrt werbe. Much General Berenguer, ber, entgegen einem Berucht nicht verhaftet worben ift, foll fich feit zwei Tagen in Liffabon aufhalten.

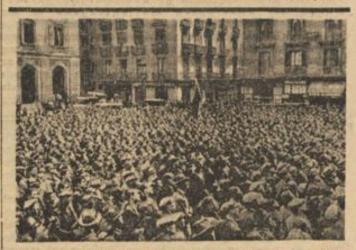
Es verlautet, bag ein Difigier in ber letten Racht verhaftet worben fet, ber im Rongspalaft michtige Bapiere bes Ertonigs an fich genommen habe. Mus biefen Bapieren foll hervorgeben, daß Alfons die Möglichteit, das republitanische Regime gu fturgen, in Erwägung gezogen und Blane für die Errichtung einer Dittatur ausgearbeitet habe. Unbere im Balaft aufgefundene Briefe follen ben Bemeis erbringen, daß ber Erfonig für ben Staatsitreich Brimo be Riveras verantwortlich ift.

In Barcelona find Sauptmann Safarte und ein Mitglied bes Borftandes ber "Gewertichaft" verhaftet worben. Lafarte foll fich als Bebeimagent gegen bie tatalanifche Bemegung betätigt

#### Das Bolf feiert die Borfampfer.

Madrid, 17. Mpril.

Fliegermajor Franco, General Queipo be Liano und andere politifche Flüchtlinge, Die fich in Baris aufhielten, find geftern abend in Madrid eingetroffen, mo fie von einer großen Menichenmenge begeiftert begrüßt murben. hauptmann Cebiles, ber megen ber



Proklamation der katalonischen Republik in Barcelona

Repolte in Jaca gunachst gum Tobe verurteilt und spater gu Festungshaft begnabigt worden mar, wurde mit großer Begeisterung empfangen, als er nach feiner Freilaffung in Barcelona eintraf.

#### Die Unruhen in Gevilla.

Scollla fiber Parls, 17. Upril. Eine Gruppe Rommuniften bat 700 Arbeiter einer Fabrit gum

Berlaffen ihrer Urbeitsftatte bemogen.

Der Rardinalerzbifchof bat ben Juftigminifter um Genehmigung erfucht, feine Residenz in das Guadalupe-Kloster zu verlegen. Man glaubt, daß dies wegen der feindfeligen Saltung ber Benolterung gefchicht.

Bor Sepilla find Bauern aus der Umgegend auf Baftautos unter tommuniftifchen Sahnen eingetroffen. Sie brachten Sochrufe auf die Cowjets aus. Die Behörden haben ihnen die Einfahrt gur Stadt vermehrt.

#### Neues Geftandnis Ruriens.

Der Morder wünscht wieder Musschluß der Deffentlichteit

Der fünfte Berhandlungstag im Rurten-Prozeg brachte eine ueue Senfation. Nachdem Staatsanwaltichaftsrat Janjen mitgeteilt hatte, die Nachprujung der Ungaben fürfens, er habe im Miter von acht Jahren zwei Rinder unter ein Biog geftogen habe die Richtigfeit auch diefes Geftandniffes ergeben, machte der Berteidiger Rurtens von einem welteren Elngeftandnis des Angellagten Mittellung. Danad hat fürten aufer ben oben genannten beiden Alndern einige Tage fpater nochmale einen Jungen von der Raimauer ins Waffer geftoben und einen weiteren Jungen von einem 3log heruntergeftofen. Der Cehigenannte ift ertrunten, ber andere tonnte gerettet merben.

Es folgt bann bie Zeugenvernehmung zu bem Fleber Doppelmorb Bengen . Sammader. Der Beuge Elend tam morgens um 6 Uhr über ben fraglichen Feldmeg und fah die Leichen in einer Entfernung von etwa zehn Meter auf dem Ader liegen. Die kleine Benzen lag etwa zehn Meter vom Beg entjernt, die hammacher zwischen ben Bohnen. Ich bin, ohne ben Ader zu betreten, zurudgegangen und habe den Görtner Leuchtenberg informiert. Die breigehnfahrige Schulerin Bellinghaus hat die beiden Rinder gulegt auf ber Schaufel bes Schütenplages gefeben Die beiben find gegen 203 Uhr über bie Bolmerswertherstrafe fortgegangen. Gie habe I finden fich in Quarantane.

gefeben, daß fie binter ber Wirtschaft Groß ben Feldweg eingeschlagen haben. Die Zeugin Frau Thiepel ftand in ber Rabe des Schugenplages und hatte fich ben Fadelgug, ber ichon vorbei war, angesehen, als sie ploblich

#### laute Schreie "Mama! Mama!"

horte. Gie ftand etwa hundert Meter vom Tatort entfernt. Auf eine Frage des Stnatsanwalts, ob es ftimme, bag ber Fadelzug schan vorbei mar, als er die Kinder ergriffen hat, bestätigt Kurten bles. Frau Behnpfennig mor in an dem traglichen Tage gleichfalls gur Kirmes gegangen. Gegen 20 30 Uhr murbe fie por bem Kirmesplat von Rurten angelproben Rach wenigen Metern hat Rurten fie aber allein geben laffen, und fie bat ihn auch fpater nicht mehr gefeben. Muf Befragen ertfart fie, bag fie ben Ungeflagten genau gefeben und auch miederertannt babe.

### Genidftarre: Epidemie in England.

8000 Goldaten und 4000 Dorfbewohner unfer Quarantane

Die Benidftarre bat mieber in verfchiebenen Teilen Groß. britanniens größeren Umfang angenommen. Geit brei Bochen herricht in dem Truppenlager von Cateria (Dortibire) eine Epidemie, bie bisher zwei Tobesopfer geforbert bat. 8000 Solbaten fowie die 4000 Bemobner bes Dorfes be-

### 3wei neue Goebbele : Prozeffe.

Da. Goebbeie drudt fich von der Berantworiuna.

Goebbels war heute vor dem Schöffengericht Schöneberg als Angetlagier erschienen. Er batte sich zu verantworten megen Beleidigung des Bige polizeiptäsidenten Weiß im "Angriff" vom 25. Juni 1978 und wegen eines gleichsalls im "Angriff" erschienenen Gedichtes, das die Bevölkerung gegen die Juden aufreizte.

Das Gericht verurteilte Goebbels wegen Beleidigung des Bizepolizeipräsidenten Dr. Weiß zu einer Geldstrase in Höhe von 
2000 M., für die im Nichtbeitreidungssalle für je 50 M ein Lag 
Gesängnis tritt und wegen Aufreizung zum Rlassenhöß 
laut § 130 des Strasgesetzbuches zu 500 M. Geldstrase. In der 
Urtellsbegründung sührte der Vorstehende u. a aus, daß die Beleidigungen gegen Bizepolizeipräsidenten Weiß von besonders übler und 
häßlicher Art waren; strasverschäftend mußte auch der Umstand 
wirken, daß Goebbels furz vorher wegen einer ähnlichen Beleidigung 
verurteilt worden war.

#### Lausbubenflegelei vor Bericht.

Unmittelbar nach Schluf ber Berhandlung tam es im Berichtsfaal gu 3 mifchen fatten, bie fur bas Berhalten ber Rational. fogialiften por Bericht überhaupt außerft charafteriftifch find. Ginige von ben Buhörern verabichiedeten fich von ihrem verurteilten Führer mit bem üblichen Ruf "Seil Sitler". Bahrend ber Borfigende ben Ramen einer ber Seil-Sitter-Rufer feftftellte, fchrie Boebbels bagwifden "drei Monate Gefangnis". Der Borfigende fragte ihn, ob er etwas gesagt habe. Ja, antwortete darauf Bg. Joseph, ich habe gefagt, daß drei Monate Befängnis in diefem Galle eine angemeffene Strafe maren. Der Borfibenbe ordnete an, bag ber Seil-Sitter-Rufer und Dr. Goebbels noch bagubehalten feien. Das Gericht jog fich gur Beratung gurud und verhangte über ben Sitler-Rufer megen Ungebuhr vor Bericht eine Gelbftraje in Sohe aon 10 DR. und gegen Boebbels eine folde in Sohe von 100 DR. "Ich bitte ftritte Rube zu behalten, ber Burbe bes Berichts angemeffen", folog ber Borfigenbe die Berhandlung. Die Sitlerund Goebbels-Jünglinge verliegen diesmal in voller Stille ben Berichtsfaal. Bielleicht bringt man ihnen boch noch Anftand bei.

### Der Tod eines Giebzehnjährigen.

GM .Mann Runge wegen Tolfdlage bor Gericht.

Die Naziprozesse gehören jeht in Moabit zum täglichen Programm. Zugleich mit der Beweisausnahme vor dem Candgericht III im Prozes Stief und Genossen, die beim Sturm auf das Cotal "Eden" drei Kommunisten durch Revolverschäffe verleht haben, beginnt heuse vor dem Candgericht II die Verhandlung gegen den 27jährigen SU-Mann Kunze. Die Unstage lautet auf Totschag.

Kunze bat am 11. März b. 3. ben 17jährigen Bäderlehrling Rathan, Mitglied eines kommunistischen Wandervereins, durch einen Bauchschuß ködlich verkest. Rathan verstarb zwei Tuge später im Auguste-Viktoria-Arankenhaus. Kunze, wohl überzeugt, das man ihm dach auf die Spur kommen würde, zog es vor, sich am 12. März freiwillig bei der Staatsanwaltschaft zu stellen. Er erklärte, aus Notwehr gehandelt zu haben. Kunze, ehemaliger Postbeller, icheint für unbesugten Wassenbesse eine besondere Leidenschaft zu haben; bereits im Jahre 1929 wurde er zu 20 M. Gelostrase veruriellt. Diese geringe Strase rächte sich nun gewissermaßen mit dem Tode des Bäderlehrlings.

In einer Kartosselpusserbude in der Hauptstraße vertehren versichiedene tom munistische Wondervereine. Auch am 11. März hatte solch ein Berein hier seine Sizung. Gegen 149 Uhr abends standen vor dem Lotal etwa 15 die 20 rote Wanderer, als der SA.-Mann Kunze des Weges kam. Er wollte zum Restaurant Bürgergarten in der Hahe der Kommunisten war, rief er ihnen ein "Heil Histers" zu. Er entstand ein Wortwechsel, Kunze sagte noch: "Gott sei dagten ihm Kunze tras einen Kameraden, dieser ungen Leute solzten ihm Kunze tras einen Kameraden, dieser machte ihn auf die Bersolzer aufmertsam und lief davon. Auch Kunze seichen um seinen Weg im Laufschrift fort. Er soll von zwei seinem Beibeitemen über das Geschicht, zog seinen Revolver und sich oh, wodel er den 17jährigen Bäckersehrling Kathan verseitzt.

Im Jahre 1923 schloß sich Kunge dem Stahlhelm an. Dann wechseite er zu den Rationalsozialisten hinüber, spielte beim Standardführer II die erste Ordonnanz und wurde schließlich SU. Rann. Rach der Beschlagnahme seiner Basse im Jahre 1929 tauste er sich zu Welhnachten 1930 in der Münzstraße eine neue Wasse. Zu seinem Schuh, erklärte er; er sei von den Kommunisten angeblich ständig bedroht worden.

Als er am 11 März sich auf dem Rückwege von dem Postamt Steinmetzitraße besand, will er wieder einmal von Kommunisten belästigt worden sein. sie hätten ihn beschimpst, hätten nach seiner Mitze gesaßt Beim Bertassen seiner Wohnung hatte er darauf am Abend seine Wasse eingesteckt. Was nun auf dem Wege zum Restaurant Bürgergarten seiner Darstellung nach geschehen ist, ist bereits geschildert Er will einen Schlag überm Kops erhalten haben, will in der Hand eines der Bersolger einen langen Gegenstand gesehen haben, den er für ein Koppel mit einem Bleischlößigschalten hat hinter diesem Wann sei ein großer Hause gewesen zu haben, er zah bei zwei Bersonen Schußwassen zu werden und habe aus diesem Grunde geschossen zu werden und habe aus diesem Grunde geschossen zu haben, er zahe geschossen zu haben, er zahe geschossen zu haben, er zahe geschossen zu werden und habe aus diesem Grunde geschossen zu haben, er zahe geschossen zu darze angelangt, habe seine Frau ihm geholsen das Aust abzuwaschen. Er sei von seinen Bersolgern verleht worden.

Schon die ersten Zeugen widersprechen ber Darstellung bes Angestagten. Er soll die Kommunisten durch einen Heil-Hiller-Ruf provoziert haben. Es sei wohl richtig, daß man ihn beschimptt und versolgt habe, daß jemand auf ihn losgeschlagen habe, haben biese ersten Zeugen nicht gesehen.

#### 3% Millionen Rundfunfteilnehmer.

Geit Januar 1931 Junahme um 222 000

Am 4. April 1931 sind in Deutschland 3.731681 Rund funtteilnehmer gezählt worden, darunter besinden sich 134131 Blinde. Schwerfriegsbeschädigte, Arbeitslose usw., denen die Gebühren erlassen worden sind. Gegenüber dem zulezt mitgeteilten Stande vom 1. Januar 1931 (3.509 509) ist blernach eine Junahme von 222 172 Teisnehmern oder 6,3 Proz. zu verzeichnen. Seit dem 1. April 1930 hat sich die Teilnehmerzahl um 493 285 oder 15,2 Proz. erhöht.

### Klassifer : Renaissance?

"Minna von Barnhelm" im Deuischen Runftleribeater

Der von Sans hinrich besorgten Inszenterung bes Lessingschen Bultspiels war ein Ersolg beschleben, wie ihn moderne Komödien nur seiten erleben. Rach bem 2. Alt ertönte begeisterter Beisall. Belauchte man in der Pause die Gespräche des Premierenpublitums, so hatte man den Eindruck, daß der Sinn sur tlassische Literatur wieder erwacht sei. Der rührige Direktor des Theaters, Dr. Kobert Rlein, ist — das wissen wir — davon aberzeut. Der gestrige Ersolg scheint ihm recht zu geben. Klassiker-

Trop allem Enthusiasmus, mit dem die gestrige Aussührung begrüßt wurde, glaube ich nicht, daß für eine Wiedererweckung der Klassifer die Zeit angebrochen ist. Das ist ja das Bunderdare am Theater, daß sich leste Regeln nicht ausstellen lassen, daß jede Inizenterung für den Berantwortlichen ein Bagnis bedeutet, daß ber Publikumsgeschmad etwas Unbereckendares ist, daß jeder Theaterabend Rätsel ausgibt. Rach dem ungeahnten Beisall, den "Minna von Barnhelm" bei seiner Uraussührung vor über 130 Jahren erzielte, entstand eine Hochstu von Soldatenstüden. Keins ist geblieden außer dem Ruster, dem Leising den Untertitet "Das Soldatenstüd" beigesügt hat.

Unsere Zeit ist unpathetisch. Bir können tein Berhältnis mehr zu großen Borten und Stimmungen sinden, deren Inhalt uns fremd geworden ist. Die gestrige Aufsührung stand unter dem Glücksitern des Unpathetischen. Lessing ist unser sachlichster Klassiter, seine Figuren sind Renisten von unserem Fleisch und Blut, der Konstitt zwischen Ehre und Liebe im Major von Tellheim ist ein heutiger

Hans Hinrichs Regie ist auf Frische. Lebenblgkeit und Dominieren bes humors gestellt. Die Szenen folgen im isotiesten Tempo, in den ersten beiden Atten wird eine Spannung erzeugt, wie wir sie in modernen Komödien nicht anregender erleben. Dieses Tempo läßt sich im Berlauf der nächsten Atte nicht durchhalten: selbst dei Lessing sehlt uns das volle Berständnis für die lieberspannung der Ehrbegrisse eines zu Unrecht verdächtigten Rajors.

Trozdem bleibt die Ausschlichrung ein reiner tünstlerister Genuß Jum ersten Male sehen wir eine eigenwillige Gestaltung des Tellheim. Matthias Wieman spielt ihn mit rührender seelischer Undeholsenheit, deren Gigenart er durch dewußt zur Schau getragenes linkliches Welen unterstreicht. Wenn er pottert, glüht in ihm dos gute Herz, wenn er seiner Braut entsagt, glimmt in ihm der Funke ewiger Liede. In Käthe Dorsch sinder er eine Minna, die seine unvergängliche Reigung glaubhaft und überzeugend macht. Käthe Dorsch sit dos siedende Weid an sich, dos nicht vernünstig sein will, sondern nur liedt Ihre Hingebung strahlt edenso echt wie ihr mädchenhaster Mutwille, ihre Simgebung streichelt, ihr teiler Freudenseuzer ist Iuch die übergen Darsteller dieten seiner Ausnahme: Maria Paudler Franziska übernimmt sich. Sie ist backsische fein sollte, wo sie übermütig und berzlich sein sollte.

Der Beifall wollte tein Ende nehmen, die Dorsch und Bieman, Tiedtte, Rampers, Forster, Larrinaga und die Baudler mußten noch oft durch die Tür des elsernen Borhangs por die Rampe treten.

### Zwiesprache über heutige Kunst

Döblin und die Berliner Gezeffion

Alfred Döblin hatte bei Eröffnung ber Sezessionsausstellung "Künstler unter sich" in seiner Einsührungsrede Zweisel an
ber Malerei geäußert, so wie sie heute betrieben wird. Zweisel an
ihrer Sinngemäßheit in der heutigen Belt, die ein solches östhetisches
Spiel nicht mehr brauche, und an der Berechtigung von Künstlerporträts wie den ausgesiellten, weil Künstler weniger zu der Kategorie schöner Helden als zu der von Bsychopathen gehörten.

Man sieht, über solche Anschauungen, die bazu noch die moderne Architettur als fruchtbares und zeitgemäßes Gegengewicht gegen die Malerei hervorhoben, ließe sich recht wohl diskutieren, Berechtigung war ihnen nicht von vornherein abzusprechen, wenn auch die von Döblin gewählte überspiste Form etwas salopp und versehend gewesen sein mag, und wenn Döblin auch die fruchtbaren und bewegenden Kräste unserer Malerei, wie den Konstruktivismus, den Gurrealismus, die Beristen usw einsach verzessen und als Kronzeugen guter Kunst nur Liebermann. Stevogt Kotoschaung gewiß willkürsich gewählt war. Kun aber veranstatet die so berausgesorderte Sezesston am gestrigen Donnerstag einen Diskusson, der von Künstern und Kunstreunden sehr start besucht war, und an dem einige Maler, deren Ramen besier versichwiegen werden, mehr temperament, als geschmackvolle Aussälle gegen den seiber abwesenden Dichter riskierten. Das Ganze wäre aus eine parteimäßige Auseinandersetung zwischen "Augenmenschen

und Intelleftuellen" binausgelaufen (wie Dr. Alfred Gold es benannte), auf ein Gelbgeichrei: Die Sezeffionsmaler, bie Beiftigfeit, mit nicht burchweg erhebenbem Riveau, wenn nicht (leiber muß es festgestellt werden) einige Rrititer und Leute von anderen Fatultaten die Distuffion aut eine beffere Cbene erhaben hatten. Dr. Doborn appellierte an die gefunde Stepfis der Runftler felber gugufeben, ob bie Runft wirtlich fo gang vom Befen unferer Beit erfüllt ift (mas eben nicht burchmeg gu bejaben mare). Unger prach es dirett aus, daß die Kunft mahrhaftig abfterben muffe, wenn fie die Berbindung mit bem heutigen Beben nicht intenfip aufnehme, und benannte als ein gutes Belfpiel für folche Reubelebung bie Surrealiften (m. E. mit Recht), Architett Beifer fprach von ber einige Beit lang zweifelhaften, beute gludlich erreichten Bieber-vereinigung von Malerei und Architeftur, und zum Schluß wies Dr. Schiff auf die unbestreitbaren Schwierigfeiten in ber fogiologifchen Stellung ber Runft unferer Zeit bin, ba bie abfterbenbe burgerliche Gefellichaft ber Molerei teine Aufgabe mehr ftellen tonne, biefe Kunft nicht mehr brauche (woher ihre gange Kriffs und bie Rot der Maler fommit), mahrend das auffteigende Profetariat in großartiger Beife ber Runft neue Mufgaben ftellen merbe, ja gum Tell beute ichon ftellen tonne.

Dies waren bie Ergangungen zu Doblins hochft anregenden Borten, die unferen Kunftlern gur Beherzigung nicht bringend genug empfohlen werden tonnen. Paul F. Schwidt.

#### "Gefahren der Liebe."

Mozart Gaal

Di er segualwissenschaftliche Spielfilm, der in der leichtverftandlichen Form des Tonfilms gesaßt ist, zeugt von tiefem Ernit.

An dem Beispiel eines sungen Mädchens zeigt er, wie leicht ein Renich angesteckt werden kann. Obwohl ein krankes Kind zur Weit kommen wird, hilft kein Arze der unglücklichen Frau. Als ihr Bersührer sie schmäht, greist sie zum Revolver und erschlest den Mann Der Film schließt nicht mit dem üblichen glücklichen Ende, sondern mit der Berteidigungsrede des Rechtsanwalts. Er wendet sich an das Publikum mit der Frage: "Dars ein schon so schwer verurteilter Mensch auch noch vom Gericht verurteilt werden?"
Spielhandlung und die Borsührung wissenschaftlichen An-

Spieigandlung und die Vorjustung abijenigaftligen Anichauungsmaterials reihen sich geschict und ohne brückige liebergänge aneinander. Der Film enthält Warnung und Hossung zugleich, denn die neue Heilungsmethode, die durch die Stiche malariakranker Rücken, Suphistitler zu retten versucht, gilt als ziemlich aussichtsreiches Mittel gegen die Paralose. Auf diese Weise könnte also Kranken Rettung gebracht werden, die man bislang für unheisbar hielt.

Alle Darsteller sind wahre Menschen, das ist das größte Lob, das ihnen zuteil werden kann. Ganz groß sind Toni van End und Bassermann in den Hauptrollen. Es war nur schoe, daß technische Fehler das Organ Bassermanns nicht voll zur Geltung kommen ließen.

#### Muffebenerregender Gelbftmord.

Auf der 25. Berbandetagung des Deutschen Charsangerverbandes und Tänzerbundes machte der Borsthende die ausschenerregende Mitteilung, daß der Königsberger Bertreter der Charsanger, Den ech aud. in seinem Hotelzimmer tot ausgesunden warden sei. Nach den Ermittlungen der Bolizei liegt Selbstmard vor. In einem hinterlassenen Brief Denechauds heißt es, daß der Kampf um den Weiterbestand der Königsberger Oper seine Kerven völlig verbraucht babe.

Jedhjahrsausstellung der Afademie der Kanfte. Wie der Antliche Preinische President mitteilt, wurd die Preinische Alademie der Kanste am Vartier Plat ihre diesijährige A übjahrequestellung, in der Werte der Naterei und Glatif ledender Kanster vertreien sind, am 22 April erösiet. De kind ellung sann an diesem Tage von 14 Uhr ab durch das Bublisum besichtigt werden. Sie erhält eine Angadl von Kollestingsphiellungen von Mag elevant. Billi Zaedel. Mag Bedmann, heinrich Alibert in Stuttgart, Ernesto de Fiori und Gerhard March in Halle.

Im Weißen Soal des Schlofmuleuns wird am in eine Conberausfiellung ber Staatliden Borgeliaumanufaftur Reigen eidfnet, beren Daner auf zwei Monate berechnet ift.

Bizekönigswechsel in Indien. Die Amtszeit des gegenwärtigen Bizekönigs ist abgelaufen. Auf seiner Rückreise nach England ist Bord Irvin in Bombay eingetroffen, wo er noch einmal eine Aussprache mit Gandhi haben wird. Der Nachsolger Irvins ist Bord Willingdon, bisher Generalgouverneur von Kanada. Er wird am Freitag in Indien erwartet.

### Erfolge des DMB.

Bei den Betrieberatemaften.

Rurnberg, 17. April. (Eigenbericht.)

Die Betrieberätewahlen haben in den beiden größten Meiallbetrieben von Nürnberg die hochgespannten Hoffnungen der Unternehmer auf ein Anschwellen ihrer gelben Lataien oder ihrer tommunistischen Zutreiber völlig zunichte gemacht. Der Deutliche Meiallarbeiterverband nimmt unerschüttert seine überragende Stellung ein. Bei Siemen sich dert erhielt der DRB. 3151 Stimmen und 16 Mandate. Die Kommunisten brachten es troß gewaltiger Anstrengungen nur auf 467 Stimmen und 2 Mandate; die Christlichen vereinigten auf ihre Lisse 20 Stimmen und erhielten ein Mandat. Dagegen nußten die Razis mit ganzen 119 Stimmen iere ausgehen. Bon den rund 1500 Angestellten bekannten sich 670 zu den freien Gewertsich aften, 340 zu den Halentreuziern, während 500 überhaupt nicht abstimmten.

Auch bei den MUR. Berten (Maschinensabrit Augsburg-Rürnberg) hielt die erdrückende Mehrheit der Belegschaft treu zu den freien Gewertschapten. Der DMB. erhielt 11 von in sgesamt 15 Mandaten; dieher hatte er 11 von 16 Mandaten inne. Die geringere Wahlbeteisigung ist das greisdare Ergednis der Mostauer Spaltungstätigkeit. In diesem Werf ist die Riederlage der Kommunisten einsach vernichtend. Während sie bisher noch werigstens über zwei Mandate versügten, brachten sie es der den Reuwahlen zu keinem Sig mehr. Den einen Sig nahmen ihnen die Razis ab, die es von disher 2 auf 3 Mandate brachten. Die Christlichen behielten ihren bisherigen Sig.

#### Raggia im Sumboldthain.

Um bem Unmefen ber milden Gludspieler im Sumbolbt. hain gu fteuern, unternahmen die Rriminalbeamten bes Spielerbegernate wieber eine Rontrolle. Obmohl bie Spieler erft fürglich in bem Saln ausgehaben murben, hatten fie fich gestern wieber an brei Banten eingefunden. Un zweien wurde Meine Tante beine Tante gespielt, an ber britten bie berüchtigte Schlefische Lotterie. Die brei Unternehmer hatten gemeinfam Spanner aus. geftellt, ble bas Berannaben pon Beamten fignalifieren follten und auch einen Schlepperbienft organifiert, um Spielluftige beranzuhulen. Die Beamten tamen aber fo überrafchend, bag fie bas Spiel noch in vollem Bange trafen. Obwohl bie Mitfpieler feine begüterten Leute maren, murben boch Ginfage bis gu 4 Mart für jebes Spiel gemacht. 30 Mart, bie in ber Raffe lagen, murben beichlagnahmi und 10 Berfonen mußten den Beg gur nachften Bache antreten. Die Unternehmer murben feftgenommen und werben bem Schnellrichter porgeführt werben, die übrigen murben nach Geftstellung ber Berfonallen wieber entlaffen.

Der sapanische Außenminisser Watalfuti bat an Stelle des seit dem Attentat ichwertranken Hamagutschi das Ministerpräsidium übernommen und nur zwei Minister ausgewechselt.

#### Gie schweigt!

Die redfelige und die verflummte "Rofe Jahne".

Der Schutzling der "Roten Jahne", der zehnmal megen gemeiner Berbrechen vorbeftrafte Dafdinentechnifer Georg Doerfam, ift, mie mir berichteten, megen ber Galfcung bes Briefes bes Abgeordneten Ruttner am Donnerstag gu brei Monaten Gefangnis verurteilt morden. Bie porauszuseben, wagt die "Rote Fahne" nicht, ihren Lejern dies fur fie vernichtende Resultat mitzuteilen. Einstmals war fie weniger schweigsam. Als wir ben Doersam-Schwindel im September 1930, turg por ben Bahlen, bereits entlarvien, fah die Antwort der "Roien Fahne" foigendermaßen aus:

# Edin täylihe Wahllüge

#### **Beim Schwindeln ertappt**

Die Massenübertritte sozialdemofratischer Arbeiter zur Kommunistischen Partei sind dem "Borwärts" in die Knochen gesahren. Bestreiten kann er die Tat-sache nicht, also versucht er irgendwie abzulenken.

In Königsberg ist ein ehemaliger Sozialdemofrat Dörsam wur ABD, übergetreten. Er war als Angeböriger eines Roll-kommandos des Reichsbanners an einem Zusam-menstaß mit dem Stabibelm beteiligt und wurde dann menstaß mit dem Stablhelm beteiligt und wurde dami von der SPD-Polizei verhaftet und zu einem halben Jahr Gefängnis verurteilt. Aus der Hoft hatte er sich an den Landtagsabgeordneten Auftner gewandt und als Antwort einen hohnvollen Brief erhalten. Als "Das Echo des Ostens", das Königsberger Organ der RPD, diese Totsache am 15. August veröffentlichte, versuchte die Königsberger SPD. Zeitung zunächst alles abzustreiten, muste dann aber zugeben, daß der Gozialdemokrat Dörsam im Schriftwechsel mit Kuntner Gozialdemokrat Dörsam im Schriftwechsel mit Kuntner gestanden bat. Rur der Bortlaut des Ruttnerbriefes murde

Um 2. September hat der "Abend" den Entschuldigungs-schwindel der "Königsberger Bolfszeitung" aufgegriffen und hin-zugefügt, Dörjam jei wegen Betrug verhaftet worden.

Demgegeniber stellen wir fest: Dörsam hat sein Mit-gliedsbuch der SBD. (feit 15 Sahren Mitglied) bei ber RBD. abgegeben, Tatsache ist, daß Kuttner an Dörsam als an einen Barteigenoffen geschrieben hat.

Die Gerichtsverhandlung am Donnerstag bat folgenbes ergeben: Doerfam mar, als er ben gefälfchien Ruttner-Brief empfangen baben will, nicht megen eines Bufammenftages mit bem Stablbeim, fonbern megen Rudfallbetrugs und Rudfail. biebftable ju einem halben Jahr Gefängnis verurteilt. Er gebort nicht feit 15 Jahren ber Goglalbemofratifchen Partei an, dagegen ift er feit 15 Jahren (namlich feit 1916) als Dieb, Be- ! trüger um Urtunbenfälfcher faft ununterbrochener Stammgaft ber Gefangniffe und Buchthaufer. Den "hohmoollen Brief" bat Kuttner nicht geschrieben, sondern Doerfam hat felber vor dem Richter zugegeben, daß er den Brief gefälicht bat. Rur eines ift richtig: Doerfam ift ber Rommuniftifden Bartei por ben Bablen pon 1930 beigetreten, ift von dieser mit offenen Armen aufgenommen worden und hat sogar im tommuniftifchen "Edjo bes Ditens" unter feinem Ramen einen ichmungvollen Aufruf erloffen burfen, morin er alle "anftanbi. gen" (!!!) Ditglieber ber Sozialbemofratie auffordert, fich ber Rommuniftifden Bartei angufdliegen.

Wir marten, mas bie "Rote Fahne" nun erflaren mirb.

In Polnisch-Oberschlessen überstürzen sich neuerdings förmlich die Arbeiterentlassen gen. Auch hier wird der Bohndruck seit große Rode. Im Erzbergdau sordern die Arbeitgeber, nachdem vor furzem erst eine Kürzung um 6 Proz. eingetreten war, rückwirkend ab 1. März einen 15prozentigen Lohnabbau. Die Arbeitsslosunisser hat infolge der Massenstallungen bereits die während des legten Jahres fiets größere deutsche Arbeitslofenziffer überholt.

Wetter für Berlin: Uebergang zu veränderlichem fühlerem Beiter mit einzelnen Rieberschlägen. Jur Deutschland: Im Suben und Gudoften verbreitete Regenfalle, im Rordwesten unbeständig, im Nordosten heiter bis wolfig mit Rachtfrösten. In Mittelbeutschland nach verbreitetem Regen Uebergang zu veränderlichem Wetter.



Rüdfdau.

Die "Stunde ber Unbetannten", bas "Bobium". Die meiften Darbietungen waren flug und nett unterhaltende Rleinfunft, die Alfred Braun erfreulich furg, aber ein bifichen gu ferios einführte. Diefes "Bodium" ftand in einem Rabarett. Es mar in gemiffem Sinne fogar attuell, gmar nicht burch Gebunbenheit an den Tag, aber burch Gebundenheit an Menichen, die diefer Tag formte. Das gilt allerbings nur für die Bertreter aus den Bezirten ober Brengbegirten ber Literatur. Balter Cord gab ein Gelbftportrait, harte Linien für einen leicht angebeuteten, febnfüchtigen Sintergrund. Much Biln Grun mar eine inpifche Bertreterin heutiger Jugend, abgehartet vom Bebenstampf, gemappnet mit Spott und Ironie, Die hinter Diefer fühlen Oberflache alles gu verbergen trachtet, mas an unzeitgemäßer Beisheit und Gentimentalität in ihr lebt. Gine Sorfpielfgene von Beorg 2B. Biges medte Bedauern. Richt weil fie folocht mar. Gie mar gut, in ber Borbifdmirtung fogor ausgezeichnet, obgleich beim Ablefen bie

Dynamit bes Dialogs nicht annähernd noll ausgemist murbe. Aber leiber batten mir in Berlin bie Erfahrung machen muffen, bag einer guten hörspieligene, die in der "Stunde der Unbefannten" permittelt murbe, mit Sicherheit teine Aufführung bes Bertes folgt. Biges fcilberte in biefer Szene ein proletarifches Milieu mit ftarten und wirtungsvoll gefegten bramatifchen Momenten; die brei Denichen, die ber fleine Musichnitt zeigte, murben febenbige Geftalt. Irau. gott Muller, mobibefannt als Buhnenmaler, produzierte fich als Lautenfanger und marb gewiß nicht wirtungslos fur biefes Inftrument. Gine junge Coproniftin, Deta Beinemann, trug Bieber por, etwas mifrophonbefangen, aber mit einer fehr weichen, fumpathifden Stimme.

Heber "Freizeitgestaltung" sprach Dr. Rlaus Berger. Gein Bortrag richtete fich an Berufstätige, die über iprach Dr. Rlaus targlich bemeffene Freizeit verfügen. Die Funtfinnbe hatte biefen Bortrag auf 3,40 Uhr gelegt, fo bag bie meiften, Die er anging, ibn mit Sicherheit nicht abhören tonnten. Dr. Berger warnte bavor, ziellos nach möglichst Bielem zu greifen, mas fich fur die Freigeit als Unterhaltung, Berftreuung, Belehrung anbietet. Freizeit ift Befundheit, ift Blud, ift beute für fehr viele ihr eigentliches Leben. Wer nicht imftanbe ift aus eigener Kraft ihm Inhalt gu geben und nur fehr menige tonnen bas - ber muß fich eine Beiftesgemeinschaft fuchen, wie fie fich 3. B. in Gemertichaften und Boltohochschulen bietet. Daß Arbeitslofe in fo ausgiebigem Dage von ben Fortbilbungsmöglichfeiten Gebrauch machen, bemeift, wie bantbar fie für die Möglichteit einer finnvollen Freizeitausnugung find. Freizeitgeftaltung ift eine Rulturaufgabe, beren Löfung für alle, die im Arbeitsleben fteben, von mefentlicher Bebeutung ift und um die fich baber auch alle Krafte bemühen muffen.

#### Freitag, 17. April.

Betlin.

16.05 Hans Borowik: "50 Jahre deutsche Sportpresse".
16.30 Nordische Unterhaltungsmusik.
17.30 "Die Lage der Jagend in Groß-Berlin" Erich Ollechauer).
17.50 Anton Wildgass zum St. Geburtstag (Hans Mühlhofer).

18.35 Mittellungen des Arbeitsamtes. 18.30 Das neue Buch. M. 1. Bonn: "Prospority" (S. Fischer, Berlin). 18.30 Prof Dr. med. B. Möllers und Walter Stölling: "Zur Bekämplung der

Tuberkulose".

19.30 Aktuelle Abteilung.

19.35 Kroll-Oper: "Der Barbier von Sevilla", Komische Oper von Glachino Rossini Dirigent: Fritz Zweig.

Anschließend Wetter-, Tages- und Sportnachrichten,

22.50-24.00 Abendunterhaltung.

Königswusterhausen,

16.00 Wolfgang Kayser: Deutscher Lektor an der Universität Amsterdam.
16.30 Leinzig: Kongert.
17.38 Dr. K. Priemel: Wisent und Auerochs.
18.00 Dr. R. Weiler: Die deutsche Treibstofferzeugung.
18.30 Dr. Helne-Geldern: Koptiläger.
19.00 Wissenschaftlicher Vortrag für Aerzie.
19.30 Frieda Oladosch: Die Arbeiterfrau: Die Funktionärin.

Berautwortl. für die Aebaftion: Berbert Lepter, Berfin: Anzeigen: Th. Glode, Berfin, Berlag: Borwarts Berlag G. m. b. D., Berfin, Drud: Borwarts Buch bruderei und Berlagsenftalt Bout Ginger & Co., Berlin GB 68, Lindenstraße 3. Hierzu 1 Beilage.

#### PROGRAMM

17. bis 20. April

Potsdamer Straße 38

Odeon, Potsdamer Str. 75

Der wahre Jakob mit Felix Bressart, Ralpa Artu: Roberta

Turmstraße 12 8 3.4.7.9 U

Die lustigen Weiber von Wien mit Willy Forst, Lee Parry

Alexanderstr. 39-40

(Passage)

Den gangen i ag geöffner. Stg ab 3 Uhr Ariane mit Elizabeth Bergner, Rudoit Forsier

Westen

Friedrichstadt

Georgenstralle (Ecke Friedrichstralle)
Das grofe 3-Stunden-Programm1
11, 2, 5, 8, 11 Uhr

1.6.0 Uh Noata'e Wochen- und Kulturschau blip als Küchenfee

0 330 630 930 Uhr Tonilm Tanzerinnen gesucht (für Südamerika) mit D Pario, H. Frank

Moabil

Primus-Palast

Welt-Kino Wochent 6.48, 9.08 Sonntags ab 4.45 (I)-Moabit 99 100 proz. Toniustsplei Er und selne Schweister mit Anny Ondra, Viasta Burian, Roda Roda Micky Maus — Tonwochenschan

#### Charlottenburg

#### 5, 7, 9 Uhr S. 3, 5, 7, 9 Uhr Bre Hehelt befiehlt mit Willy Friteh, Käthe von Nagy Jugendliche haben Zutritti Kant-Lichtspiele

Kanistr 54 (an der Wilmersdorfer Str.) Tivoli Berliner Str. 97 Rheinstraße 14 (An der Nais-Eiche W. ab A15 Uhr S. ab 3 Uhr Tonfilmerfolg: Der wahre Jakob mit relix Bressari Gutes Belprogramm

#### Der Ring des Unheils, ein Abenteuer in 7 Akten – Es für sich was in Hollywood, eine Filmnovel ei 9 Ak Schlüter-Theater

Schlüserstr. 7 Beginn: 5, 7, 9 Uhr Stg 3 Uhr: Jugend-Vorstellung Tonoperette Die Försterchristi mi Irene filsinger – To beiprogramm Jugendliche baben Zurist

#### wilmersdor!

#### Afrium Beba-Palast

Kaiserallee, Ecke Berliner Straße Wochenigs. 7, 9.15, Sbd., Sig. 5, 7, 9,15 Uraufführung! Tonfilme: Feinde im Blat, eine Tonfilmsinionie gegen die Geißeln der Menschheit für gesundes Leben – Der Großsender Hühlader

#### Schöneberg

### Titania Schönebg. W.5.7.9 Primus-Palast | Am Hermannplatz, Urbanstr 72/76 | | Jaupistrase 149 | 100 proz. Toniustspici | Wo. 643, 9 U., Soant ap 3 U.

Der wahre lakob mi Bressart, Roberis, P. Henkels - Tonbelpro-gramm - Tonwoche Pousdamer Str. 19 Ecke Margaretensir.
W. 3.13, 7.15, 9.15 Uhr S ab 3.15 Uhr
Urauff hrune! Der Schrecken der
Garnison mit Fe tx Bressa i, Lucle
Englisch, Adele Sandrock, FischerKöppe, Regie Carl doese
jugendliche naben Zutritt! Friedena

#### Kronen-Lichtspiele

W.7,9, Shd u. Stg 5,7,9 Lupu Pides leztes Tonfilmmeister-werk: Gassenbauer mit den Comed. riarmonisters - Midty Plaus Franziskaner ab 11 Uhr vorm

#### Staglitz

Galgenhochzelt m. John Gilbert u. a Titania-Palast W. 630. 0 U

100 proz. Tonfilmoperette!
ihre Majesiāi die Liebe mit Käthe
von Nagy, Fra z Lederer, Ralph
A. Roberts, 526ke Szakali
Tönendes Belprogramm

#### Zehlendorf-Mille

Artushot come 8 as 5 Uhr
Perieberger in 24 100 proz. Tonp. ase Wochentags 7, 9.10 Uhi Sonntags 5, 7, 9.10 Uhi tr. 50 Stg. 2.30 lugendy. Zeli Potsdamer Str. 50 Eine Freundin so goidig wie du mit An-y Ondra, Bressart, Siegtr Arno Beip ogramm – Bühnenschan Tonfilm: Zapicnsireich am Rhein Micky Maus als jazzkönig

#### Harlendorf

Ma - Li Clariendorter Wochentg Chausseestr. 305 100 pros. Tonfilm Ons Liebestied mit Renate Müller, Gustav Fröhlich Großes Beiprogramm

#### Tempelhof

Beg. 5, 7, 9 U. Sigs. 3 Uhr: Jug.-Vorst-100 proz. Tonposse: Der wahre Jakob m. Felix Bressari, Raiph A. Roberts Großes Beiprogramm

#### Sildwesten

Lichtspiele Südwest Hücherstr. 12 W. S. So. ab 3 Uhr Tonfilmlustspiel: Kasernensanber mit Lucie Englisch, Friis Schuls Tonbeiprogramm

### Film-Palast Kammersäle

Tehower Str. W. 5.30, Stg. 3.30 U. 100 proz. Tonfilm: Worlds macht sein Gibde mit Siegtried Arno Wettlant um den Mann

#### suden

Nur 4 Tage!
Oberst Rest. der größe Spion aller
Leiten - Bilhne: Garby u. Flacson,
Lioping-Sensat. - Dietrich u. Sari,
Musica - Akt Belprogramm

#### Th. am Moritzplatz

Beg. Wochig ab 5 Uhr. Sonnt ab 4 U. Toniustspiel Tingel-Tangel mit Kampers, Ernst Verebes, El. Pinajelf Im Harem von Bagdad

#### Mercedes-Palast fermannstraße 212. Ecke jägerstraße

Werktags 624 Uhr. Sonntags 3 Uhr 100 proz. Tonfilm: Arlane mit Elisabeth Berguer, Rud. Forster

ottbusser Damm 92 Tonope'e te. Die Faschingsfee mit Anny Ahers, Verebes, W. Janssen Tonoeiprogramm

Toofilm: Der wahre Jakob m Felix Bressart, Roberts, Paul Henkela Tonbelprogramm

### Frankenburg, W. & St. & J. & Uhr Frankenburg, St. & J. gd. -V. Große Frankfurter Straße 74 Jugendiliche haben Zutritt Tonfilm: Die Traße 74 Stern, Hermannstraße 49

#### Südosten

#### Filmeck

Skalitzer Straße, am Görlitzer Bahnhof deginn Wochentags: 6.30 und 9 Uhr Sonntags: 2, 5, 7, 9 Uhr 100 proz. Toniustaplel: Er und seine Schwester mit Anny Oudra, Burian Belprogramm — offinenschau Jugendiiche Zutritt

#### Luisen-Theater

Reichenberger Str. 34 Ant. W. 630 u. 9 U. Seg. 3, 3, 7, Tonfilm: Oberst Redi mit Lil Dagover, Treeder Loos Belprogramm - Bühmenschau Stg. 3, 3, 7, 9 U.

#### Stella-Palast

Köpenicker Straße 11—14
Wochtgs. 6.30, 9 U., Sonntags ab 3 Uhr
100 proz. Tonfilmiustsple::
Die lusligen Weiber von Wien
mit Willy Forst, Lee Parry
Delprogramm — Bünnenschau

Sternwarte - Treptow Mittwoch & Uhr: Durch Dalmatien Babylon, am Bülowplatz Palast-Theater Donnerstag 8 Uhr: Ballen, Film

#### Nordosten

Elysium" Prenziauer Allee 16 W. 5.15, 7, 9.15, S 3.15, 5, 7.15, 9.15 Uhr Foxtonwoche Tonfilmerfolg: Der wahre Jakob mit Felix oressert, R. A. Roberts Bünne: Huso Fischer-Köppe

#### Flora-Lichtsp. Alee 40 41 Wo 630, 9, Sonnabd & Sonnt ab Tontilm: Schatten der Manege

mit Liane Hald Toniim: Wiener Liebschaffen mit G. Alexander Osten

#### Germania-Palast

rankfurter Alice 314 Wochen gs #30 U. Sbds 5. Sonnt 1 U. All-Friedrichstelde 100 proz. Tonfilmiustspiel: Der wahre jakob mit Gressert, Roberts'

#### Excelsion Wochent 648.9 U Luna-Palast Woch ab & Uhr Kalser-Priedrich-Straße 191 Gr. Frankfurier Ser. 121 Gr. Frankfurier Str. 121

Wegen Riesenerfolg verlängert: Ariane m. E. Bergner, Rud. Forsier Bühne: Jasskapelle -- Beiprogramm

# Tonfilm: Die Jugendgeliebte mi Eiga Brink — Die Todesfahrt mi T. Mix — Bühnenschau

Schwarzer Adler Franki.
Woch. 5, 7, 8 45, Sonnt ab 3 Uhr
Groß onfilm: Die Dreigroschenoper
mit Carols Neher, Reinh. Schünzel
Tonbelprogramm

#### Concordia-Palast Andreasstr. 64 W. ab 6, Sonnt ab 3 U

Toniustspiel: Er und seine Schwester mit Anny Ondra, Vieste Burian — Hände hoch mit Ken Maynard — Große Bühnemschau

#### Viktoria-Lichtbild-Th Frankfurter Ailee 48

Woch, 5, 7, ca 845, Sonnt 3, 5, 7, 845 U Toniusispiel: Seltensprünge mit Gerda Maurus, Oskar Sima Tönendes Beiprogramm

#### Zentrum

Sonnt ab 3 U , letzte Vorst 9.10 U Acht Trümpfe! Böhne: 6 Varieté-Attraktionen

### Tonfilm: Selfensprünge mit Gerda Plausus

#### Kosmos-Lichtspiele ückstr. 70 W 5. 7, 9, Sonn 3, 5, 7, 9 L

100 proz Tonfilm Ariane mir Elisabeth Bergner, Rud. Forster

Neu-Lichtenberg

#### Friedrichsfelde

Kino Busch Beginn taglich 5 whe

Großionfilm: Stürme über dem Montblone mit Leni Ricienstahl Beip ogsamm

Incendiche haben Zmrim.

#### Wellensee

PROGRAMM

17. bis 20. April

#### Schlospark Film - Bühne

eriner Alice 200—210 Tonfilm: Liebe auf Befehl mit Olga Tschechowa, Joh. Riemann Helden der Prärie — Tonbelprogr.

#### Norden

Alhambra Müllerstraße 136, Ecke Seestraße Wochent S, 7, 9 U., Sonnt 3, 5, 7, 9 U. 100 pror Tonfilm: Ariane mit Elisabeth Bergner, Rudolf Forsier Tonbelprogramm

#### Pharus-Lichtspiele

Müllerstr. 142 W. 5. 7, 9 U., Stg. 3, 3, 7, 9 U. 100 proz. Toniustspiel: Der wahre Jakob mit Bressart, R. A. Roberts, Henkels — Detprogramm

#### Prater-Lichtspiel-Palast Kastanienaliee 7-8 W. ab 61/5 Stgs 4 U. Tomoperette: Königin einer Nachi m. Friedl Haerlin. Janssen. Flor: an — Tombelprogramm — Gr. Varieti schau

#### Filmpalast Puhlmann

chonhauser Ailee 148 W. 5, S, 4 U. Tonfilm Kasernensauber mit Lommel, Englisch, Schuls Varieté

#### Pankow

Toniustspiel: Die lustigen Welber von Wien mit Willi Forst Belprogramm – Bühnenschau

#### Tege:

Filmpalast Tegel Bannhot tgs 2 U jgd-Vorst. w. h. Sig +1-4 U
Tonfilm: Die lustigen Welber von
Wien mit Lee Parry, Willy Forst
Das ausgeseichneie Belprogramm

#### "Kosmos" Filmbühne Hauptstraße | Beg. n Uhr, & Uhr

fhre Hobeli befiehli mii Kähe von Nagy, Willy Fritisch Großes Belp ogramm

#### Hennigsgor

Filmpalast Stg 414, 614, 614, 614 U. Berliner Straße 39 Stg, 2U ing-Vorst Tonfilmerfolg: Or wahre Jakob mit Feitz Bressart, R. A. Roberts Tonbelprogramm





# S'ist 'ne lange Zeit VOMULTIMO ZUM ERSTEN

program Waster: The Goschi bie der Verlie

Auch ich wußte bis gestern nichts bavon, aber so ift die Sache. Der Ultime richtet fich in Berlin nicht mehr nach bem Kalenber, sondern sputt wie ein boler Gest zur Ungeit herum.

Das ist leider tein Wig, es ist eine Kolamität, es ist eine nor den Augen der Dessentlichteit verdorgene Tragitomödie, die sich seit Jahresdeginn hinter den Kulissen der meisten Berliner Größbetriebe in verschiedenen Formen und mit steigender Intensität abspielt. Die armen Angestellten leben in Angst und Schreden vor diesem herumzigeunernden Datum, an dem für sie Watthät am Legten ist. Für taum einen est es moch der 31., der 30. oder 28., sprunghaft fällt der Ultimo irgendwo mitten in den Ronat binein, und dann tann man zusehen, wie man den Rest der überzähligen Tage verbringt.

Die Angestellten zittern por nichts im Leben so sehr, als por dem verfrühten Erscheinen des "Letzten". Und dieser hat die Tendenz, dem Ersten mehr und mehr auf die Pelle zu rücken; das muß zu einer Katastrophe führen.

#### Geheimnisse hinterm Ladentisch

Aldie hätte mich die Sorgen der gepliegten Männer und Franen vernuten lassen, die, wie immer, höslich hinter den Ladentischen lächeln (müssen), als ich aber am 16. hinter eine den Kunden schwer zugängliche Ede beim Kausbausphotographen geschlüpft war (den ich zum Lunch abholen kaus), erschien ein untadelig gesteidetes, geschniegeltes Herrchen, dem ich ohne weiteres ein Aufrund Schedbuch zugetraut hätte, und sagte, füß lächeind: "Haste 'n Fünfziger, Baul, del mir ist beute Uttima."

"Bei mir is er morgen", fagte Paul, 25 Pfennige reichend, die glückstrahlend in Empfang genommen nurden.

Unten aber, am Haustor, verabsolgte mein Freund zweien anderen ebersalls vom Ultima überraichten, durchaus respektabel aussehenden Kollegen auf Berlangen dem einen eine Zigareite für ein "Danke", und dem anderen für einen Sechser, wührend der Portier mit wichtiger Miene ihm anvertreutes Gelb von der schwindelnden Hittagsgeld, die einiach nicht aus seiner Hand rutichen wollen, well auch bei ihm der Ultima zwei Wochen vorausgeeilt war.

En ist's mit dem Ultimo im Kausbaus (und nicht nur do), er karte wir Paul, einem "Case" zuschreitend (was bescheidene Leute so neumen mögen): Er kommt dei sedem Menschen zu einer and der en und bei keinem zur rechten Zeit. Bei den meisten war er aber am 13. schon da. Darm schnallen wir die Leibriemen enger und entsagen allen Frauden des Lebens (die irgendetwas kosien). Dann wird aus dem Kaushaus ein heimliches Leihhaus. Dann sprechen wir nur mahr vom Ersten und den großen Dingen, die wir unternehmen werden, wenn das Chaos geregelt ist. . in der miner fürzer werdenden Zeit, ohe ein neues beginnt.

#### Warum?

Afs ich mich nach ben Ursachen dieses eigenartigen, viel zu wenig gefamten Phanomens erkundigte, ersuhr ich schier zugleich Bescheid aus dem Runde aller hier versammelten Kasses und Schnecken-Mittagsgäste, zu denen auch der Geschniegelte sein gemiegter pharmozeutischer Hachmann mit Gymnasialbildung) und ein Schod anderer Höchsteisungsspezialisten mit einem vorzeitig illtimos herausbelchmärenden Monatsgehalt gehörten, sowie ein Hunde- und Valethüter-Bortier, der ein Schiss durch dreizehn verschiedene Meerengen zu latien vermag. Bon Paul nicht zu sprechen: Der entdet für kaum höheres Gehalt Ihren Inp und zaubert ein Photogemälde din: "Sie ahnen's nicht!"

"Dieses Ding gleicht dem Kaushaud", sagte er, wie Schopenhauer ein Spigen deck chen aufnehmend, das sich in dieses Case verirrt datte, "vorne so bestrickend anzusehen und hinten, wo die Fäden zusammensausen und die Berknüpfungen und das wahre Wesen sichtbar werden, so hählich."

Bon den über 500 Angestellten des Hauses — ersuhr ich — bezieht außer ein paar aufsichtsührenden Brößen mit 400 dis 500 Mark (einer, der sich besondere Berdienste um die Firma, d. h. ihr besondere Berdienste erworden hat, hat gar 1000), der bei weitem überwiegende Teil ein Rettogehalt von nur zirka 170 Mark (Mazimum) die Männer und et was über 100 die Frauen. Rur sehr wenige, viel weniger als noch Alber und Kenntnissen darung Anspruch hätten, beziehen den Gehaltstrist II. Wan ist, der Rot gehorchend, mit dem von der Firma in den meisten Fällen gedotenen Taris I "zustsieden". Biele (einstige Größen) wollen gar nicht eingestehen, wiedelt, d. h. wie nenig sie heute verdienen.

Wie soll aber ein 35- bis 40jabriger (Tach-) Mann, der sich gut halten und Reider auf Stottern anschaffen, etwa 55 Mart Miete und einiges für Wölche aussegen muß, gewiß auch einige Verpstichtungen hat, mit 170 Mart auskommen? (Die Leistungs-zulagen von etwa 30 Mart hat die Firma über den zweinwiligen Notabbau binaus ab 1. Januar aus sich selber deraus gestrichen und seine "gewerdlichen Arbeiter" um 15 Mart die Woche verfürzt.) Sie es der Kalender adssert, unzeitgemäß und gegen alle gute Sitte, wird's also plössich Ultimo im Kaushaus, der letzte Groschen rollt, die Krise grinst einen an.

#### Vom Schneeball zur Lawine

Erft maren's mir ein paar Darbe. Borge. Sorgelage, ein keines, aber löstiges, ungewohntes Aus-venn-Kleise-geroten des Ultimo, ein leises Wanken des Bodens, eine Unsicherheit, dafür man sich seize des des anklammert, dafür man eine kleine Erischädigung baben mill, jeht wo er da ist, der nie gepriesene, gesiedte Erste. Schon durch dieses bescheidene Sichenthalten aber wird das näch sie Mal ein heitigeres Schwanken verursacht, der Ultimo macht einen Sos und springt gleich ein gutes Stüd in den Ramatsweg dinein.

Heiraten (das ift tlar) kann man mit dem Gelde nicht. Und mit der, die einen für ein Heim entschädigt, hat man sich aus Sparkamkeitsgründen kaum auszugeden getraut, und sie, die Gute, det kinen I an dazu gelagt. Donnerweiler, ieht zum Ersten ist's voor verdammte Pilingt und Schuldigfeit, sie einmal richtig auszu-führen. Heute, nee, heute gibt's keine "Fileta im Darm".

d. h. Bodwurft mit Salat, noch zweite Reibe Rinofite. Mon | leiftet fich, nein ihr, einen guten Renanche-Einmalim-Ronatabend, macht ben "Billichtausgang" jum erfien . . .

Und da fommt er ichon wieber ein verbammtes Stud naber, biefer Satan von Utimo. Je mehr man ihn zum Teufel wünscht, besto mehr ist er auf einen verlessen.

#### Visionen

Auf der Straße murbe auch ich von der Zeitpinchole erfaßt. Die setten Tage ichrumpien, ich sah's, ich fühlte es, immer mehr gulammen, während die mageren über Gedühr sich ausdehnen. Die glückliche Zeit wird kleiner, hastiger, giertger, die elande Zeit wird länger, trostoser, zehreuder.

Be langer mir aber tot find, befto febenbiger muffen mir leben. Blay gurudruden?

Die arbeitende Menscheit wird nach zwei Polen gedrängt und in beiden rückt das Leben immer serner von der Norm. Jedem ist's aus Gesicht geschrieden, auf welchem Bol er sich besindet, und der llebergang wird immer jäher und schrecklicher. Das kangentbehrte, das Geld, juckt unerträglich in den Taschen, zersließt zum Richts, wenn es ausgegeben aber, schwillt das Geringste zum phantatischen Schap an. Drei Groschen (man will sie nicht betteln, wan kann sie nicht dergen), sie ichimmern in unerreiechbarer Ferne. Im eines kurzen Taumels willen opsern wir unser Glück und schwachten immer länger in trostosen Berliehen. Webele helle, wiedele sinstere Tage gibt es . .; und jene vielen, bei denen immer littimo ist . . und jene wenigen, bei denen immer der Erste ist. Warum gibt es keinen Ausgleich?

Warum helfen wir nicht gemeinsam, den Ultimo auf seinen

### DIE DRESDENER UNRUHEN

1831 - 17. April - 1931 / Von Hermann Wendel

Als im Juli 1830 der gute, alte König Anton von Sachsen vernahm, daß die Franzolen eine Kevolution gemacht und ihren guten, alten König Karl schnöde davongejagt hätten, sehte er die Kliemchentasseetasse hin und fragte mehr erstaunt als entrüstet: "Ja, därssen se denn das ?" Aber bald sollte die sächsische Majestät erleben, daß auch die eigenen viellieben und getreuen Untertanen höchst ungebührlich zu rumoren begannen.

Das Cochfen der Mettiner, felt 1806 ein Ronigreich von Ra poleons Gnaben, erfreute fich bant feiner Lage, feiner Bobenichage und feiner Sandels- und Bertehrsbeziehungen einer fehr gunfligen mirtichaftlichen Enimidlung. Die Beipziger Meffen genoffen Beltruf; die Rontinentalfperre brachte eine treibhausmäßige Entfaltung des Großgewerbes mit fich; namentlich ftand die Tegtifindustrie, obmohl fiberwiegend noch auf dem Hungerelend erggebirgifcher Beimarbeiler aufgebaut, in Blute. Bu diefen faft mo dernen Birtichaftsverhältniffen pagte die politische Berfalfung Cachlens wie die Fauft aufs Muge. Babrend alles, mas dem Lande Bedeutung gab, Biffenichaft, Sandel und Gemerbe burgerlich waren, blieb bas Burgertum von den politischen Rechten ausgesperet und feufste unter einer Abelsherrichaft, mie fie ausschließlicher und anmagender faum in dem Junterparadies Dedlenburg gedieh. Gingen die hoben Staatswürden in einem fleinen Areife einflugreicher Mielsfamilien roibum, fo mußte überhaupt bie Salfte ber Juftige und Bermaliungsbeamten Blauen Blutes fein, und auf bem fladen Lande, mo ber Bauer burch Fronden und Behnten erdrudt murbe, gebot ber ablige Rittergutsbefiger, feine Steuern gahlend, aber bafür die Boliget- und Berichtsgewalt ausübend, so gut mie unumschränft; in der Lausit gab es chandenhalber fogar noch die Erbuntertänigtelt.

Raffte fich eine ichlafrige, immer wieder einnidende Regierung einmal gu dem Entichluß aut, in einem Bunft ben bequemen Grund. fag: Alles beim alten laffen! preiszugeben, fo ftieß fie auf ben bod. bemigen Biberftand ber Ctanbenerfammfung; neben den Bertretern der Stabte, bas ift: bes patrigifchen Rlfingels, ber in ihnen am Ruber mar, herrichte bier bie Ritterichaft und brachte bie beicheibenften Reformen gu fall, menn fie daburch ihre bem Beitalter der Leibeigenschaft angepaßten Rlaffenintereffen bedroht mabnte. Bie? Bon 1830 ab follten Bauernlummel, die ein Sandwert fernen wollten, nicht mehr gehalten fein, vorher vier Jahre in ber Band. wirtichaft, banon zwei bei ber Gutsberrichaft, zu bienen? Richts da! Umgefehrt fließ jeder Bunfch der Stande nach Ausbehnung ihrer Rechte auf das ftarre Rein des vergreiften Konigs und feines leitenben Rabinetisminifiers, bes auch noch gang in ben Staatsbegriffen bes achtgehnten Sahrunderts befangenen Grafen Cinftebel; bie untertanigfte Bitte, daß bie Berfammlung menigftens in ben Stoatshaushalt Einficht nehmen durfe, murbe mit bem Bedeuten abgewiesen, daß "eine unftatthafte Erweiterung ber ftandigen Befugnife das begludende Berhaltnis bes Bertrauens und ber Gintracht gmifchen Fürft und Untertanen leicht

Da brach, ein europaisches Ereignis, in Baris die Bult. renolution aus, und ihr bofes Belipiel, gute Sitten verberbend,

störte allerdings das "beglückende Berhältnis" zwischen Fürst und Untertan in Sachsen ziemlich empfindlich.

Satte icon vorbem in einem protestantischen Lande, das mit einem gemiffen Diftrauen nach feiner ftodtatholischen Konigsfamilie fchielte, das Dreihundertjahrfest der Augsburger Konfession zu Unruben geführt, fo folgten als Biderhall ber Julirevolution im Geptember 1830 gu Beipgig und Dresden beftige Tumulte von feltfam zwiefpaltigem Charafter: bag in ber Refibeng bas Boligetgebaude niebergebrannt murbe, zeugte vom Mufbegehren bürger. lichen Freiheitsbranges, aber daß man in Leipzig einem Ratsherrn ans Leber mollte, ber eiferne Sofpitalbetten auswarts bestellt hatte, und bag man um ein Saar bie neuen Schnellpreffen ber Brodhausichen Druderei gerftort batte, perriet ben perforoben gunftlerifden Ginfolag ber Bewegung. Mis die Regierung baraufhin bie Brundguge einer Stadteordnung ausguarbeiten verfprach, ichmelgten bie Sachien im Triumphgefift einer flegreichen Revolution, und mahrend vorher die französische Warfeillaife, das Sturmlied von 1792, gespielt und gefungen worden mar, stimmte man jeht die von Tiedge gedichtete fachlische Rarfeillaife au, deren Kehrreim nicht: Bürger, zu den Wassen! hieß, fonbern bubich gemutlich aufforberte:

> Wohlauf, wohlan, streut Blumen hin, Be Zwift und Unheil war!

Bleichmobl garte die Ungufriebenheit meiter. Satte ber Obers fteuerprofurator Eifen ft ud die Forberungen ber gemößigten Mittelklasse wie Borlage des Budgets, "eine dem Zeitgetst endsprechende Reprosentation", Pressfreiheit und Besedung der Industrie zu Papier gebracht, so ballte sich im Dresdener "Bürgerverein", der aus der zugunsten der neuen Kommunalgarben aufgeloften Rationalgarbe bervorgegangen mar, bie rabialere Difftimmung des Rleinburgertums gufammen. Un feiner Spige franben der Abootat Mosdorf und ber Rubelmuller und "Communreprafentant", oder Gemeindevertreter Bertholdi. Mis die Berfammlungen des "Bürgervereins" immer ftarteren Bulauf fanden und die von ihm verbreiteten Schriften eine immer tubnere Sprache führten, verfügte die Regierung am 6. April 1831 Auflofung ber Gefellichaft. Die einzige Birtung: Die Ungufriebenen festen ihre Bufammentunfte im gebeimen fort und warfen in 133 Artifein eine gedrudte Berfaffung heraus, "wie fie bas fachfifche Bolt munichte", aus Masdarfs Feber frammend, beijchte fie Boltsfauverani. tat famie Abschaffung des Abels und des stehenden Seeres und trug an ihrer Stirn die Lojung; "Und wird fie nicht gemahrt, fo flopfen wir mit Flintenfolben an."

Daß jest die Machthaber mit Berhaftungen vorgingen, brachte große Teile der Dresdener Bevölkerung in Erbitterung auf die Beine. Um Sonntag, dem 17. Upril, jülke in den Nachmittagsstunden eine mütende Menge den Altmarkt, die Gefangenen wurden defent, die Kommunolgarde schritt gegen ihre Mitdürger nur zögernd und unlustig ein, erst den Rolben und Bajonetten der Linie gelang es, den Platz zu räumen. Underen Tages schwirten die Straßen von erregten Gruppen, Insanterie- und Kavollerie- patrouillen durchzogen die Stadt, Geschüfte dräufen vor dem Schloß und in der Neustadt, aber nach einer erregten Bolfsversamulung im Gewandhaus drangen Wassen, darunter nach einem zeitgenössischen Bericht "Hausen von Handwertsgesellen, Lehrlingen und Handwertern", auf den Altmarkt, wo Militär ausmarschiert stand, in dem angrenzenden Gassen wurde das Pstaster ausgeristen und mit dem Bau von Barrisaden begonnen, jäh segte eine Salve in die Dichtgedrängten, zwei Tote und vierzehn Berletzte lagen in ihrem Blute.

Aber ach! diese Blut taufte keinen 14. Juli Denn rasch zog die Regierung Verstärkungen heran: Insanierie vom Leiberegiment und den Regimentern Prinz Maximilion und Prinz Albert, Gardgreiter und seichte Reiter, reitende und Fusiartillerie, Leibgarde und Sapeurs biwackierten teldmäßig auf Stroßen und Pläzen und erstickten seden Gedanken an neue Auskehnung. Unter dem Schutz dieser dem acht verurteilte eine besondere Justizkomm ist ist on im abgefürzten Berfahren 26 Personen wegen Teilnahme an den Unruhen zu Zuchthaus und 16 zu Gestängnis: die "Rädelsssührer" Wasdorf und Bertholdt warderten sin 15 Jahre auf den Königstein, wo sie sich beide 1833 den tüdlichen Quälereien der Halt durch Aucht in den Tod entzonen.

So und mit den Almolen einiger geringlügiger Reformen endete die Dresbener, die "lächliche" Revolution, die welchin in Europa Auflehen erregte. Aber wenn sie auch in ihrem ganzen Berlauf beredt von der politischen Zurück gehlseben deit Deutschlands tündete, so war sie in einem Staat, von dem Metternich mit Recht sagte, das "teiner ein dem regierenden Haufe ergebeneres Voll" autweite, doch ein Simmungssich er geben und mehr: Auftalt dessen, was siedzehn Jahre später lasbrach.

#### ARBEITERSPRUCH

In den Werkichrei diefer Stunde, In den Rabidimung der Blafdinen Stürgen Wüniche wie Cawinen. Seht, fie ftilrgen auf das Gifen! Und wir feilen, nieten, ichweißen In das höllische Metall Diefer Wünfche milden Jan. Mit Curbinen, Eggen, Pflügen Jahren fie aus ber Jabrih Und erfüllen das Gefchich In Dynamos, blanken Jügen. So erfüllen fie bie Welt. Was erft Trubfal war und qualend, Wird Erlöfung und ergablend, Wird Dermandlung und berichtet. Mandelt felber, frablt und biditet, Ift die Botidiaft nade ben Candere Um fie mablid ju verandern, Um fie innig gu perbinden, Daß fich alle Dolher finden. Angefüllt mit Dut und Kraft Bu der großen Bruderichaft. hebt die fammer! Cagt fie fallen! Friede fei den Menichen allen!

### Wie ein Rechtlicher starb

"Siehft bu, mein Junge," fogt um bie Sahrhundertwende ein Bater gu feinem gwolffahrigen Sohn, "wir haben ben Familiennamen Gleifig. Das ift ein mertwurdiger Rame, und wir muffen es uns gefallen laffen, bag man uns damit ärgert und aufzieht. Wir tonnen auch weiter nichts tun, als fo zu handeln, wie wir heißen, bamit unfer Rame einen Ginn friegt; benn fonft ift er nur ein bummer Big. Benn wir uns aber nach unferem Ramen richten.

bann muß auch mas aus uns werben."

Der Junge hort es glaubig; es tann nicht anders fein bei diefem Bater, ber groß von Rorperbau und gut von herz und gubem ein ehrborer und erfolgficherer Sandwertsmeifter ift Sie geben rubigen Schrittes burch bas rheinische Stadtchen, wie ber Barer bas fpricht, viele grufen freundlich und voll Achtung ben breiten Meifter und feinen ernften Gohn, der in der Schule ber fleifigfte ift und ber gewillenhaftefte. Dann find fie durch bas Tor und geben am Rhein bin, ber glangt fanft in einer milben Sonne; ber Bater fpricht langft pon anderem, von dem Jahrhundert, das fich nun neigt, und von dem, das tommen will -: ober das Kind hort noch immer mur die Bolichaft, die ihm beibe Jahrhunderte gufammenhalt, und bie feines Bebens, bas burch biefe beiben Jahrhunderte manbert, Ginn und Grund ift: die Botichaft, daß dem Gleiß und der Rechtichaffenheit. daß ihm als bem rechten Diener feines namens die Welt eine gute Seimat fein muß.

Das neue Sahrhundert fommt, machft: ber junge Bleifig geht glaubig mit ihm. Eines Toges liegt die Schule hinter ihm, ein ichones Buch nimmt er als Chrengabe ber Behrer fur befonberen Bleif mit in die Jahre ber Angestelltenzeit; er mablt tein Sandmert, es treibt ibn jum Beiftigen bin, fo will er Buchhandler merben Spater ift auch ein anderer Zag ba, ber füllt fein in reinem Gleichmaß schlagendes herz mit ber hinneigung zu einem Mädchen; es tann nicht anders fein, als daß auch dies Madden fleißig und rechtschaffen ift, fill und gerade, und bald feine Frau wird. Hauslicher Frieben tommt, Rinder tommen, 3millinge, zwei Jungen - und

im gleichen Johre ber Rrieg.

Mis blefer Krieg vorüber ift mit Bunden und Frontblenft fur ben Mann, mit hunger und Beimatnot für die Frau und die Rinder: als ein milber Frieben fie alle wieber einigt, ftellt fich bem einfachen Birten Gleifige die ihm unüberfebbare Birrnie ber 3n. flation entgegen: als auch die vorbei ist, ist das paterliche Bermögen dahin; dasselbe Bermögen, das die Gelbständigteit des Sohnes begründen follte. Fleißig beachtet das nicht sonderlich: er hat mehr von seinem Bater als das Geld, er hat von ihm den Ramen und die Berbeifiung. Go bleibt er Angestellter, einstweilen noch, und fo baut er das Blud feines Haufes, das eine enge Bafis hat, breiter aus: ichon im Kriege tam noch ein Tochterchen, bas betommt noch eine Schwefter. Er vollgieht ben lebertritt jum Berlagsbuch . handel und bamit ble Uebersiedlung nach Wien. Die Reinheit und Ruhe ber heimatlichen Landichaft ist nun fern, um ihn ist das buntle und wirre Buhlen einer zeittranten Stabt; in ihm aber blieb alles beim alten, feine Rinder icheinen zu werden wie er und ihr Grofpater: und aus ben Buchern, die ber Berlog berausgibt, in bem er arbeitet, erwirbt er noch mehr Zuperficht in biefe Welt bie dem Rechtlichen gehort; benn es fit ein Jugendverlag.

3m Unfang des Jahres 1929 gibt es eine Unterredung zwischen bem Berlagsinhaber und feinem Angestellten, Die Diefer Angestellte

wohl nicht gang verfteht.

"Sie wollen sich also selbständig machen," sogt der Berleger. "Seien Ste mir nicht bose, wenn ich Sie warne. Ich will Sie nicht mutlos machen, obwohl Sie ja geschen haben, wie fich von Monat ju Monat bas Beichaft erichwert. 3ch will Gie auch nicht halten, obichon ich in Ihnen ben beften Mitarbeiter verliere, ber bentbar ift; ich tonnte meine Uhr nach Ihrem Rommen ftellen, tonnte meinen Ropf auf Ihre Zuverläffigteit fegen. Rur - es gehören Eigenichaften bagu, um jest Erfolg gu baben, bie Gie, ich mochte fagen gludlichermeile, nicht haben, gar nicht haben burfen, um ber gu fein. ber Sie find. Wenn ich Ihre Bezüge erhöhe, wird bas für Sie und Ihre Familie beffer fein. Bleiben Sie bitte!"

Fleiftig versteht ihn wirflich nicht. Welche anderen Eigenichaften tonnen gum Erfolg geboren als Rechtlichteit und Gifer? Er laft fich nicht haften. Much fein Bater hat eine lange Behrzeit durchgemacht; es ift recht und billig fo; mer befehlen mill, muß geborden lernen; mer eigenen Erfolg haben will, muß anberen gum Erfolg geholjen haben. Sat man aber bas getan, dann bat man bas Recht, hat vielleicht die Bflicht, fein eigener herr zu fein; das Leben, bem man bisber biente, gu meistern. Go bat er's gelernt, geglaubt, begriffen. Er geht und gründet ben Berlag "Reues Leben".

Das geschah im Ansang des Jahres 1929. Im Ansang des Jahres 1931 geschieht etwas, was alle Tage geschieht: ein Berlag ficht por dem Ruin. Es ift ber Berlog "Reues Leben".

Un bemfelben Tage, an dem es feststeht, daß fein Berlag nicht ju halten ift: an biefem felben Tage fteht für Fleißig etwas viel Entscheidenberes fest. Er tommt gefaßt nach Hause und versammeil um fich feine Frau, feine Sohne, feine Tochter. Die Gohne find beibe fiebgehn Sahre alt, er bat ihnen unter Opfern den Befuch bes Gomnofiums ermöglicht. Die altere Tochter ift fungehn, die jungere smolf Sahre. Alle vier gleichen einander, und alle vier gleichen Bater und Mutter: alle vier find fill, fleifig, gemiffenhalt, ver-fprechen viel. Und alle versteben barum ben Bater . . . wie ihr Bater einft ben feinen perftanb.

Benn ich mich fanger halten wollte, mußte ich gu Ditteln greifen, die ich vor Cuch nicht verantworten tann," fagt ihnen ber Bater. "Auch 3hr mußtet, um burch biefe feibe Belt zu tommen. Dinge miffen, Die ich Euch nicht lehren tann. Den Dieje Beit ift nicht für die Fleifige bestimmt, und die Fleifige find nicht für fie bestimmt. Bir tonnen nicht rechtschaffen auf ihr leben. Bir tonnen

fie nur rechtschaffen perlaffen."

Sie fcmeigen. Die Frau weint; aber nach einer Beile nict fie. In ben Jungen brennen alle Freuden des Jungfeins auf, alle Berte, von benen fle gu miffen glaubten, alles Soffen auf eine andere Beit, alles Bingluben in eine echtere Butunft. . . fift ber vergötterte Bater und bat gesprochen, ba figt bie geliebte Rutter und hat geweint und bennoch genidt. Sie fühlen, baf fie fich bengen muffen, fie baben bie Dudigfeit ber britten Generation. Denn, was ber erften Generation, was bem Sandwertsmelfter im Rheinfand Baffe mar im Leben, bas ift ber zweiten, ift bem Ungeftellten und Berleger in Bien nur Steden und Stab, und ber britten, ben Brimanern nur Geffet Gie fagen ihr Ja.

Es find auch die Madden ned ba. Die find es gemobnt gewesen, hinter ben anderen ju geben, die ihre Dedung find gegen bas Beben, bas noch por ihnen ift - und von dem ihr Bater weiß, daß

Der Berlagsbuchhandler Fleisig in Wien vergiftete sich, sie es nicht werden meistern tonnen. Sie sind selbst noch zu jung, jeine Frau und seine vier Kinder mit Gas. Sie find bereit, das Leben "rechtichaffen gu perlaffen".

> Rach ber feierlichen Stunde bes großen Entichluffes beginnt eine feltfame Tätigfeit; eine Tätigfeit voll profaner handlungen, Die doch fast noch feierlicher ift als der Entschluß. Es beginnt bas grandiofe Bathos nuchterner Menichen, es beginnt ber Fanatismus der Rechtschaffenheit, es beginnt ein Drama, das Groteste ware, menn nicht ber Tob dabinter ftanbe. .

> Der Mann ichreibt Sahlfarten aus, überweift feinen Gläubigern alles, was er noch überweisen tann, bestimmt auch, wem die Mobel gur Abgeltung feiner Forderungen gufallen follen. Geine Sand

gittert nicht, wie er bie Bablen ichreibt.

Die Frau geht noch einmal durch die Bohnung, wie fie fo oft hindurchgogangen ift, ordnend und faubernd. Mue fleinen Gegenftanbe finben ihren Blag an ihrer Statt; Die Betten merben mit rifchem Leinen übergogen. Die Sand ber Frau gittert taum, mie fle noch einmal barüber binftreicht.

Die Rinber fegen fich an ihre Arbeitstifche und nehmen ihre Schulbucher gur Sand. Sie erlebigen alle bie Aufgaben, Die fie beute morgen in ber Schule übernommen haben. Gie überfegen ben Livius ober ichreiben Grammatitregein nieber ober erlebigen Rechenaufgaben -: bas tut bie Jungfte. (Um anderen Tage findet

man ihre Sefte; fie meifen teinen Fehler auf, und die Schriften find tinblich und flar.)

Dann fegen fie fich jum Abendbrot.

Mis das gegeffen ift, geht man ichtafen. Es findet fich, daß bie Brou alle Betten in einem Bimmer gufammengefcoben bat. Dan lagt fich gute Racht.

Rach einiger Zeit fteht ber Mann noch einmal auf und tut bas be. . . Er verfaumt auch nicht, Turen und Fenfter abzudichten Dann fogt er fich wieder bin. Bielleicht ift die Gestalt des Baters

noch einmal ba, vielleicht die Buchhandlung und bas Buro. vielleicht auch die harten, immbolifden Buge bes Namens Fleifilg, ber eine Berheißung fein follte nach bem Billen eines alten Mannes und ein Fluch murbe; vielleicht bringen von unten ber Schritte und frobe Laute pon porübergebenben Menichen, Die da lachen trop biefer traurigen Beit, die ftart find und beshalb gewiß eine andere Beit erleben werben; vielleicht ift auch ein lettes Ditgehenwollen, Mitglaubenwollen in bem Manne mach, ein zaghafter Entichluß, es doch noch einmal zu versuchen, anders, neu -

Aber ba ift es mohl ichon gu fpat.

Der Tob, ber mit fo ichlichtem Ion gerufen murbe und mit fo unüberwindlicher Entichloffenbeit, ber Tob verweigerte fich nicht.

Mis man fie auffand, lagen fle alle ftill in ihren meißen Betten Es hatte teinen Sinn, Biederbelebungsverfuche anzuftellen.

#### Heurath: "Empirische Soziologie"

Otto Reuraths "Empirifche Soziologie (Berlag 3. Springer, Bien 1931, 151 Geiten) tragt ben Untertitel "Der wiffenschaftliche Behatt ber Geschichte und Rationalotonomie" Der Berfaffer bat fich bie methodologische Aufgabe geftellt, bas Foridungegebiet tiefer Biffenicaften unter dem Gefichtspuntt ber margiftifden Beltanichauung abzugrengen. Er fiftigt por, die Soziologie auf "Aurfagen über beobachtbare Tatbestande" gu bedronten, und biefe Musjogen gu einer Ginbeltsmiffenfchaft gufammengufaffen, die er "Bhyfitalismus" nennt. In diefen Robmen gehört auch die "Sogiologie auf materialiftifcher Grundlage" ober "empirifde Sogiologie" als "Realmiffenfchaft". Darunter verfteht Reurath bie Behren von Borgangen innerhalb ber geitraumlichen Birtlichteit. Bebe anbere Betrachtungsmelfe lebnt er ab, insbesondere die metaphysiiche, theologische, towie die als "Berftehen", "Sinngebung" Wertbezogenheit" usm. auftreiende Darftellungemeife, benn fie find nicht zeit, und raumgebunben. Buch enthalt ein Gemiich von gelehrten Theorien aus ben perichiebenften Biffenogebieten (nornehnulch ber Sozialpfinchalogie). wie zum Beifpiel über Extrapolation, Robareng, Befellichafteftruttur. Er ichlieht mit einem Abichnitt über "fogiologische Prognofe", in meldem verfucht wirb, beren reale Grengen fefiguftellen. Die Butunft gebort einem "burchlogifierten Empirismus", einem Eindringen "physitalischer Dentweile" in bas Gebiet ber Gefell-ichaftswiffenichalt. "Gegenstand ber Borausjage ift nicht mehr bas Schidfal der einzelnen, fonbern bas Berhalten ber Gruppe. Die Solibaritat bes Schidfals führt gur Solibaritat bes Berhaltens, lieft.

führt gur Pflege miffenichafillder Gogiologie, die den Daffen fagt, mas ihnen bie Butunft bringt."

#### Larjons: .. Im Sowjet Labyrinth

"Im Somjet. Labnrinth" ift ber Titel eines im Transmare-Berlag, Berlin B, Benblerftrafe 8, erfchienenen, 246 Seiten umfaffenden Buches, das ben Schriftfteller M. 3. Bar. ons gum Berfaffer bat Diefer ift, wie er im Borwort mittelit, aus der Broving Rurland geburtig, Die jest einen Beftandteil ber Republit Lettland bilbet. Dem geborenen Rurlanter mar gunadit Deutich bie Muttersprace, mabrend er ruffijch als Umgangssprache erlernte, beutide und ruifilde geiftige Ruftur Die "Grundlage feiner Beltanichauung" wurden. Aber Die Urt, wie nach Abichuttelung ber gariftifden Defpotie die Comjetrepublit verwirflicht murbe leitete eine Epoche von blitteren Entiaufd,ungen ein, ble bas Band midt gur Rube tommen liegen. Muf ber einen Geite fuchten Leute, die fich gurudgefest fühlten, fich burch Berichmoreratie Genugtuung gu pericaffen, auf ber anderen Geite lieben die Polizeibehörten Berhaftungen über Berhaftungen pornehmen und die Eingelerferien als Beifeln Graufamteiten unterwerfen, die an Rudfichtslofigfeit ben fdfimmften Terrorismus überboten.

Man muß Dt. 3. Barfons bas Beugnis ausstellen, bag er bei seiner Schilberung ber Borgange sich stels gewillenhaft an Die Bahrheit gehalten, sich peinlich auch ber allergeringsten liebertreibung enthalten bat. Insofern entspricht bas Schluchftlid bes Bormorts gu feinem Buch burchaus ben Tatfachen Es lautet:

"Das, mas ich ben Befern in biefem Buch porlege, fird zwanglos aneinandergereihte Begebenheiten aus meinem Sind in Sowjetrufiand und aus meinen sowjetrussischen Missionen im Airesande. Die Begebenheiten sind objettiv mahr. Ich habe nichts ausgetragen, nichts hell oder dunkel gefürdt. Ich habe auf sobe Schminke verzichtet."

Das burfte jeber Lefer merten, ber bas Buch mit Berfland Eduard Bernstein.

### FÜR DEN KLEINGÄRTNER

Schlinggewächse am Gartenzaun

Eigentlich ift bas Bort Bartengaun, wenn wir gang ftreng fein mollen, eine finnlofe, überffüffige Berboppelung. Denn "Garten" ollein bedeutete im Germanifchen bereits Baun, Gitter, mandymal auch Sof. Es bat fich aus ben Silben gards und garda (gothifch) und gart, cart und garto (althochbeutich) entwidelt. Ratürlich ift bas nur eine tieine Wortfpielerei, benn im Laufe ber Beit hat bas Bort "Barten" langft eine anbere, feft umriffene Bedeutueg betommen. Aber mohl niemand tann fich feinem Garten, jest benten wir babei wieber an unferem "Grundbefig", ohne eine Einfriebi. gung vorftellen. Und biefe Ginfriedigung ift es, bie bem Rfeingartner oft viele Gorgen macht.

Schon feben bie Baune, bie meift aus Dafdenbraht bergestellt find, nicht gerade aus. Gine hede davor zu pflanzen, ift eine teure Angelegenheit, auch foll in vielen Fallen ja jeder Fufibreit Landes nugbringend verwandt werben. Auf ber anberen Seite mochte mohl jeder Gartenbefiger "unter fich" bleiben und beshalb

gegen Sicht gefcubt fein.

smedmäßigfte Bofung ift mohl bie, site und Baun mit Schlingpflangen gu beranten. Wir haben febr viele Möglichteiten gerabe in biefer Pflangenart, fomobi in bezug auf die Rugbarteit, als auch die Schonheit, nicht gulent auf die Roftenfrage. Um einfachften und billigften tonnte man ben Baun burch bie Musigat bon Bohnen und Erbfen begrunen, porausgesett, bag die Sobe ber Einfriedigung mindeftens 1,50 bis 1,80 Meter beträgt. Aber bagegen ift einzumenben, bag bas Blatt. mert nicht bicht genug machit und auch bereits im hochsommer bam. bald nach ber Ernte ein wenig icones Musiehen annimmt. Ebenfo verhalt es fich mit ber mohlriechenben Chelmide (latyrus odorata), bie burch ihre prachtvolle Blutenfulle in ben garteften Farbennuancen gu ben beliebteften Schlinggemachfen gabit.

Braftifd, b. h. ertragreich, ift auch ein Simbeer . ober Brombeeripalier, aber bas Mufbinben ber Triebe, befonders bei ben Brombeeren, burfte eine etwas ftachlige Beichaftigung fein und bem Rleingariner feine ungetrübte Freude bereiten. Mus biefem Grunde murbe mobl oft febr balb ein milbes Geftrupp entfichen, gumal beibe Bflangen ja ftart much ern ; Brombeeren 3. B. tonnen 3 Meter lange Sabrestriebe entmideln. Huch mird ber Rleingartner nur ichmeren Bergens übergablige Triebe, bie an bem Zaun ober am Spalier teinen Blag mehr finden, megichneiben, benn er bentt babet eben boch ju febr an bie Ernte. Bleichermaßen nicht gang unblutig murbe fich die Bflege einer Bilbtofen. Spalier. pflangung geftalten - aber ber Sagebuttenmein, befonbers menn er mit einer Ebelmeinhefe vergoren wirb, ift eine fehr verlodenbe und - ich tann bas aus eigener Erfahrung verfichern - eine recht wirtfame Ungefegenhelt.

Eine febr fcone Zaunbetfeibung erzielt man mit ber Min nflangung von Bierturbiffen. Bor allem find fle binfichtlich ber Bobenqualitat febr anspruchelos, bilben ein unburchbring. liches, frijdgrunes Blattmert, mabrend gur Beit ber Fruchtentwid.

lung bas aparte, nicht oft gesehene Gartenbild bie geringe Mühe bes Unbindens und Schneidens der Triebe reichlich belohnt. Die merfwurdig geformten Gruchte, oft birnenformig ober apfelfinenrund, manchmal verrungelt und mit absonberlichen Muswuchsen bebaftet, merben taum großer als bie Rofosnuß und meifen alle Farbtone vom matten Beif fiber fcbreienbes Chromgelb bis gum fatten tiefen Drange auf. Getrodnet und auf eine icone feramifche Coale gelegt, erfreuen fie uns als eigenartiger 3:mmerich mud noch ben gangen Binter über.

In letter Beit bat man oft dle Forinthie, bie icon im zeitigen Fruhjahr mit leuchtenden gelben Bluten überfat ift, und bie 3 mergmifpel mit ihren berrlichen torallenroten Fruchten fpalierartig vermandt, obmobl es ja Geholge find. Bon den ausgesprochenen Schlinggewächsen find empfehlenswert Klematis vitalba, die Balbrebe, von ber es die verschiedensten Spezies gibt, die aber gute Besonnung und auch befferen Boben verlangt, ferner Tecoma, bie Sasmintrompete, bie für einen warmen, geschühten Standort dantbar ift, fowie Die Bfeifenminde, Aristolochia sipho, die für ben gedachten 3med aber boch etwas gu ftartwüchfig fein burfte, fchliehlich noch die pielen Loniceren, unter ber Bezeichnung Geigblatt ober Sedentiriche mobibefannt, von ber eima 10 bis 12 Arten im Baumichulhandel vertreten find. Ranfrofen, Efeu und milber Bein find allgu befannt, als daß fie noch einer besonderen Empfehlung bedürfen.

Buleht fei noch der Rnoterich (Polygonum Aubertii) ermähnt, ein febr uppig und rafchmuchfiges Schlinggemachs, bas bis 6 Deter lange Jahrestriebe machen fann und beshalb nur an fehr hohen Mauern und Zaunen angepflangt werben follte. Bon Juli bis Ottober merben die fichtgrunen ober rotlichen, aufrecht madfenben Blütenrifpen überbedt. Der Berliner Rleingartner bat bem Anoterich den Beinamen "Riettermage" gegeben, und das will allerhand fagen! Benn aber die ftartwüchsigen Schlinger regelmußig angeheftet und por allem in ftrengem Schnitt gehalten merben, merben fie ben 3med, eine geschloffene, raumlich mirtenbe und farbige Einfriedigung zu ichaffen, febr balb gur Bufriedenheit bes Gartenbefigers erfüllen.

#### Wie man alte und junge Gänse erkennt

Gehr oft mirb ber Rieintierhalter beim Ganfetauf baburch überporteilt, bag man ihm eine alte Bans für eine junge andreht. Es ift alfo notig, bag ungefähre Miter einer Gans zu ertennen, Gine alte Gans ertennt man jum Beifpiel batan, baf Schnabel und Sufe rot find, mahrend junge Ganfe bort heller, fast gelb ericheinen. Die Ringe um die Pupillen find bei aften Ganfen blau ober gelb, mahrend ste bei jungen weiß find. Bei jungen Gansen sind die Ragel viel fpiger und des Beden viel meiter als bei alten.

Bei gefchlachteten Ganfen ertennt man ble jungen baran, bag bie Schwimmhaute fich leicht gerreißen und bie Gurgel fich durch ftartes Druden gerteilen lagt; bei alten Ganfen laffen fich biefe

### Arbeiter-Rasenspiele

Fußball - Handball - Hockey am Sonntag

Sugballtampfe. In Reinidendorf, ftabtifche Sport. plage Scharnweberftraße, fteben fich Eintracht und Lichtenberg I im Biederholungsfpiel gegenüber. Das erfte Treffen beider Mannschaften endete mit dem Ueberraschungssieg von 5:2 der Reiniden-dorfer. Durch die Mitwirfung einiger Lichtenberger beim letten Salleniportfest mußte bas Spiel neu angeseht werben. Um Sonntag foll es fich nun zeigen, ob das erfte Resultat nur durch Bufall erzielt murbe, oder ob Reinidenborf mirtlich beffer als Lichtenberg ift. - In Bantom, Riffingenftraße, treffen FIBB. Bantom und Butab aufeinanber. Beide Mannichaften baben die gfeichen Siegesaussichten. - In ber Buhlheibe foll die Entscheidung über bie Tabellenfpige bes 1. Begirts zwischen Brig 88 und Oberfpree fallen. Die Oberfpreer haben durch ben Borteil bes eigenen Blages bie Chancen fur ben Gewinn der Puntie,

Beitere Spiele: Rormannia gegen FIBB.-Often in Lichtenberg, Rormannenftrafe. Ludenwaibe V gegen Ludenmalbe III. Bertha gegen Giche-Ropenid. Stortom gegen Bergielbe. Degenbrobt gegen Friedersborf. Gelchom gegen Stortom 3. Bansbarf gegen Barmarts-Bedding, Sagonia gegen Freie Scholle. Behbenid gegen Schwarg-Beig. Linchen gegen Bantow 2. Reuenhagen gegen Freienwalde. Schwedt gegen Aligliegen. Dannenberg gegen Oberberg. Briefelang gegen Botsdam. Rathenow-Sud gegen Regin. Rowawes gegen Rathenow. Brandenburg gegen Nauen. Sotol gegen Drewig. Charlottenburg gegen Werder 88. Staaten gegen Kaputh. Grebs gegen Fohrde. Lehnin gegen Trechwitz. Jeserig gegen Regen. Wilmersdorf gegen Boltssport Reutölln. Friedenau gegen Brud. Treuenbriegen gegen Boltersborf. Riefter Zinna gegen Auchenwolbe I.

3 meite Mannichaften: Brig 88 gegen Oberfpree. Mormannia gegen Diten. Stortow gegen Bergfeibe. Lichtenberg I gegen Strausberg 1. Wader gegen Eiche. Reuenhogen gegen Freienwalde. Schwedt gegen Schiffmühle 1. Köthen 1 gegen Oberberg. Butab gegen Botsbam. Briefelang gegen Potsbam.
Sild gegen Knoblaud 1. Rowames gegen Rathenom. Brandenburg gegen Rauen. Bilmersborf gegen Reutolln. Belgig 1 gegen Boltersborf Riemegt gegen Ruhlsborf. Ludenwalde II gegen Rlausdorf 1. Hertha gegen Trebbin.

Sugendmannichaften: Minerva gegen Lichtenberg I.

Normannia gegen USB.-Reutölln. Staaten gegen Romawes. Brandenburg gegen Drewit. Sagonia gegen Berder. Beginn ber Spiele: Erste Männermannschaften 16 Uhr. Imeite Männermannschaften 14.15 Uhr. Jugendmannschaften 10.30 Uhr.

### Handball

Nordring gegen Stettin

Der Begirt Rordring ber SIBB bat fich gu feinem Spieltag auf bem Blag ar ber Schonhaufer Allee bie Sportvereinigung "Frei"-Stettin verpflichtet. Die Spielgeiten find folgende: 4 Manner gegen Berlin 12 um 9.30 Ilbr, 2 Manner gegen Boffen 1 um 10.40 Uhr, 3. Manner gegen Schwante 1; Frauen gegen Stettin um 13 Uhr, bie beiben Jugenbmannichaften um 13.50 Uhr und die gleichen 1. Munnermannichaften um 15 Uhr.

In der 1. Klaffe fpielt nur in der Abteilung B Romames gegen Boltssport-Reutobn um 15 Uhr in Romawes, Priefterftraße. Reutolln nimmt ficher die Puntte mit nach Saufe.

Die Spiele in ben übrigen Rlaffen find: 2. Rlaffe: Raulsborf gegen Ablershof; Baumichulenweg gegen Erfner; Röpenid 2 gegen Fürstenwalbe 1; All-Ruppin gegen Reinidenborf; Rorboft gegen Rolenthal; Budenwalde-Sportler gegen Friedenau 2; Schoneberg 3 gegen Teltom. 3 Rlaffe : Fufiballflub Oberfpree gegen Rehfelde; Suboft gegen Raltberge; Rorbring-Sportler gegen Rorben 3; Rorboft 2 gegen Falte; Rowawes 2 gegen Stemensftadt; Bannfee gegen Bantwig. Frauen: Rowowes gegen Often: Raulsdorf gegen Bohnsborf: Mahlsdorf gegen Ropenid; Baumichulenmeg gegen Guboft; Bedding 2 gegen Tegel, Reutolln gegen Bedding 1; Guben gegen

Budenmalbe-Sportfer gegen Schoneberg. In Befellichaftsfpielen fleben fich gegenüber bei ben Mannern: Friedrichsfelbe 2 gegen Sportflub 1930; Friedrichsfelbe 1 gegen Rleingariner; Rahnsborf gegen Norden 3; Stralau 2 gegen 36M.; Friedrichsthal gegen gantwin; Romames-Reichsbanner gegen Charlottenburg.Edmimmer 2. Frauen: Friedenau gegen Morben 1: Suben 2 gegen Stralau; Rojenthal gegen MSB.-Bebbing.

Budenwalbe (1 Mbt.); Ludenwalbe (2 Mbt.) gegen Schoneberg;

#### Hockey

Mm Connabenb, 18. Mpril, tragen bie Begirte Rorbring und Tempelhof-Marienborf ber Freien Turnerichaft Groß-Berlin um 17,45 Uhr in ber Schonhaufer Allee ein Gerienfpiel aus. Schieberichter ift Dftring. Das Spiel ber Berbftferie gewann Rorb. ring 4:2. Tropdem Rordring als voraussichtlicher Steger anguburften bie Marie ndorfer ihnen febr erichmeren. - Um Sonntag finden folgende Spiele ftatt: Freie Turnerichaft Groß-Berlin-Bantom-Tennis-Rot um 10,30 Uhr Co wird diesmal ftarte Felder und Intereffanten Sport auf ber Bantom, Riffingenstraße. Schiederichter Rordring 1. — Freie gangen Linle geben. Die Rennen beginnen um 15 Uhr.

Der tommenbe Conniag bringt wieber eine Reihe intereffanter | Turnericaft Groß Berlin Bantom 2-Tennis-Rot 2, Riffingenftrafe, 9 Uhr (Schieberichter Pantom). - In Friedenau, Offenbacher Strafe, fpielen ber bortige Begirt ber Freien Turnerfchaft Grof Berlin und bes 26B Bedding um 17,30 Uhr (Echieberichter Tennis-Rot 2). Anläglich bes Spielertages in ber Schonhaufer Allee fpielen um 16,10 Uhr Freie Turnerichaft Groß-Berlin-Bantom und Rordring tombiniert. In Spandau, Bilhelmftrage, ift wieber einmal Sochbetrieb. Der Freie Soden-Club Spandau 1 hat Boitsfport Reutolin-Brig ju Gaft; Beginn 15,30 Uhr (Schieberichter Mariendorf 2). - Freier Hoden-Club Spandau 2-Freie Turnerichaft Brog. Berlin-Tempelhof-Mariendorf 2 (Schieberichter Reutolin-Brit), Beginn 14 Uhr. Ferner finden noch zwei Frauen-Gerienfpiele ftatt 3m Reutoliner Stabton, Blag 4, treffen fich Boltsfport-Reutolln-Brig und Freie Turnerichaft Groß. Berlin-Bantom, Beginn 9,30 Uhr. Auf bem Blag Oft tommen Tennis-Rot 2 und die Frauen bes Bil. Ditrings jufammen, Beginn 9 Uhr.

#### Der große Waldlauf

der Arbeitersportler Eichwalde-Wusterhausen

Der Start jum 11. Strafenlauf Eich malbegrößten Mittelftredenprufung ber Arbeiterfportler, erfolgt am Conntag, bem 19. April, um 15 Uhr, in Eich malbe. Trog ber ichweren wirtschaftlichen Rotlage ist bas Melbeergebnis gegen bas Borjahr bedeutend besser geworben. 23 Männermannschaften gegen 18, 7 Jugendmannichaften gegen 4 und 8 Einzelläufer gegen 5 zeigen, baß die Bewegung auch bier vormarts geht.

In ber A-Riaffe burfte es wieber einen harten Rampf auf ber gangen Strede gwifden MEC. und Oftring geben, Rorbring und Boltsfport Bebbing merben nicht gang an Die erftgenannten beran-



Am Ziel im vorigen Jahr

reichen. Roch lebhafter mirb es in ber B-Rfaffe zugeben. Bon ben 11 gemelbeten Mannichaften trifft ber Borjahrsfieger Often auf MSB. Neutölln, Bolfsfport Reutolin, MSB. Bebbing, Moabit und ben Brovingvertreter Bilbau In ber C-Riaffe muß ber überlegene und überrafchende Erfte bes 10 Baufes, "Groß-Beften", fein Ronnen gegen Broles, Bohnsborf, Friedersborf, Salbe, Deutschwusterhaufen und Mittenwalbe beweisen. Mit einer Bieberholung ihres letten Erfolges rechnen die Bilbauer in ber Jugendtlaffe; MSB. Bedding und Reutolin merben aber ficher gute Baufer ftellen und Mittenmalbe, Friedersdorf ober Ballern tonnen Ueberrafchungen bringen. Der Einzellauf ift eine offene Cache und erft am Bielband wird gu erfeben fein, mer von den gemeldeten Läufern aus Fürftenmalbe, Raufsborf, Friedersdorf, MSB. Bedding und Bildau ber befte über Die 12 Rilometer lange Strede ift. Der Lauf führt von Eichwalde über Zeuthen, Bilbau und Konigsmufterhaufen nach Deutschwufterhaufen. Die Läufer werben turg nach 15.30 Uhr am Biel erwartet.

#### "Solis" erstes Strahenrennen

Das erfte biesjahrige Strafenrennen ber Rennfahrer. abteilung Mitte des Arbeiter-Rad. und Rraftfahrer.Bundes "Solibaritat" ift Conntag, 19. April. Die Strede führt von Bernau fiber Banblig, Basborf, Schonwalde, Schonow nach Bernau. Die Sahrer ftarten in ben Gruppen A, B und C. Einen Gieger porber gu nennen, ift fcmer, bod Jahrer wie Schwarg, Unger, Sachtleben, Balle, Bergog merben bestimmt bei ber Blacierung mitreben. Das Umtleibelotal ift in Bernau, Reftaurant Bellevue (am Sportplat), Start in Berlin, fruh 5 Ugr, Königstor. Bafte und Mitglieder berglich willtommen. Austunft wegen bes Rennens bei Schreiber, Berlin, Sochmannftrage 4.

für hindernisrennen feine Frühjahrstampagne in Rarisborft fort.

#### Aus bundestreuen Vereinen

Der Sportflub "Alt. Bebbing 83", aus bem mahrend feines 48jahrigen Beftehens eine ftattliche Reihe ber beften Sportler hervorgegangen ift, bat ben Berein "Sagonia" in fich aufgenommen und fein Betätigungsfeld in ber Arbeiter-Sportbewegung fomit nun auch nach dem Rordoften Berlins verlegt, indem er bort eine neue Abteilung ins leben gerufen bat. Dieje Abteilung führt ben Ramen "Alt Bebbing 83 Abt RD." und bat ihre Uebungeftunden in allen Sparten ber Schwerathletit, wie Beben, Ringen und Bogen, Montag und Donnerstag 20 Uhr in der Turnhalle Dangiger Str. 23. Gleichzeitig wird darauf hingemiesen, bag der Sportflub "Alt Bedding 83" om 10. Dai im Gesamtetabliffement "Moabiter Schubenhaus" einen Bettftreit im Beben, Ringen, Bogen und Siu-Sitfu veranftaltet, und zwar offen fur alle Rtaffen innerhalb bes 4 Kreifes. Erfte Rrafte aus Berlin und ber Mart Brandenburg haben ichon Melbungen abgegeben, fo daß fpannende und abwechflungsreiche Rampfe zu erwarten find.

Unpabdeln der Freien Jaltbootfahrer Berlin. Um tommenben Conntag wird die Riefenflotte der "Freien Faltbootfahrer" ihre erfte gemeinfame Musfahrt antreten. Bie in den Borjahren wird die Spree auf der Strede von Fürftenwafte bis Sangelsberg befahren. Bur Sinfahrt merben bie Buge 6.33 und 7.03 Uhr ab Stralau-Rummelsburg benutt. Die Fürstenwalder Turner-tapelle wird die Spitze des Juges durch die Stadt jum Ausbauplati führen. Falls es der Bafferftand erlaubt, wird eine gemeinfame Befahrung bes Bebres an ber Großen Trante vorgenommen. Eine Rachfeier in ben "Spreeterraffen" am Bahnhof hangelsberg wird ben Unpaddelfonntag beichließen. Gafte zu Diefer Beranftaitung find gern gefehen.

#### Bundegreue Vereine reilen mit:

Freie Ballerfahrer "Aufwarts". Dienstan, M. April, 20 Uhr. Mowatsberjantmilung bei Kenher, Cee- Cafe Malpiaquelftraße. Mitglieder werden
noch aufgernammen. Doo'stlände find noch au daden.

"Eine" Bahnsborf. Teilnehmir am Straßenlauf Conntag 114 Uhr Bahnhof Ortinau. Tadlehrer und Staderradfahrer zur Begleihung der Mannschaften
214 Uhr Fathaus Cichwolder.

Bezirfstarzell Kreugberg, Jur Frankenfundsebung des E. Kreifes werden die
Georfferinnen arbeiten, Montag die 1915 Uhr im Golal Orobrum" fich eingufinden und Stonerffleidung mitualbringen, um am Kahnenelmmerfch teilnehmen
nu funnen. Für den berauszungebende Werzedlatt haben die angelchiellenen
Bereine die Ende April die Angabe über Anfahrift, Verkfahr odal, Abdungszeiten und oflähe an den Unterzeitmeten einmienden. D. Bachdons, Bentrelle.

Rankelbegiet Webbing. Wonten. W. Spell. Wihr. Kartelligung und Reuwahfen.

ASCO. Begirt Oberiprer: Connobend, 18. April, 1945 Uhr, Mitglieberverlammlung im "Anfihlusfer", Dieberschinenerbe. Berliner Strafts. Gemiltildes Belfaummlein. — Bezirt Gbariotienkung: Connian. 19. April, 18 Ubr.
Mitglieberverlammlung aller Abbeitungen. Gemilildes Belfaumenfein.
Bolfetangfreis Tiergarien. Lansabend fallt aus. Beteillung am Tans-

fed in Lichienberg.
Add. Ernflese, Fuhbollabfeilung. Sieung Areifan: Jugend Tis Uhr.
Manne Benlisse, Fuhbollabfeilung. Geitlen. Beifeste, 8 (F 2 0720). Aus Auffüllung det 2. Männermannschaft noch Mitalisber erminicht. Schriftliche Ausfüllung det Erboll Thefeln. Bereitlen Fibmilde Etc. 27.
Tabl. Schneberg, Leichteitzleten: Sonnebend millen alle Genossen, die
am Schulungskritug tellnehmen, 1415 libr auf dem Tominicaspich sein. Enfollesend besinden wir den Bartrag der Freien sozialitische Lochschule im
Ertrendage.

schlestend besuchen Die den Bortrag der preum ingenemmen dern, Geute.
Turke Opart, und Congespecielnigung, Edel, Preuglauer Berg, Beute.
20 Uhr. Migsiedernerkammiung dei Velde, Weiter Six. M.
Tennis-Art Good-Bertin, Klimaderd Connoderd. is. Aneil. is Uhr.
Tennis-Art Conflictiv V V. Gerten dei den Abreilungsfasseren.
Kreie Cyant, und Schigungereiniauma, Sechlieger Freitag. 17. April.
20 Uhr. Bespredum dei Braster. Allagentinffir. Ma.
Trofes. Fonnadend, is. April. 1914 Uhr. Victorischers-Generalpersammiume der Bestleicher. Ibalderten. 31. Conntag. 19. April. Cirabustan Connomination der Bestleicher-Deutschapfen.

Trofes. Fonnadend, is. April. 1914 Uhr. Bicteriahren-Generalpersammiume der Bestleicher. Solaberten. 31. Conntag. 19. April. Cirabustan Connomination of Connection of Connomination of Connomination of Connomination of Connection o

Bersammlung ber Tennisspieler ber Areien Lehter-Sportvereinigung Frei-lag. 17. Epril. 1945 Uhr. Schule Taux ver Str. 28. Verfellung ber Spiel-kunden. Beltragsablung, Alte einlas Antereffenten ift noch Spielmöglichteit. Linklibrungslehtegang Conniag. 16. April. 10 Uhr. Mittider Str. 4. Bolfs-familie Usbungen und Spiele Monlags Sportpart Renfelln, Dienstags Ein-lame Bappel und Fabberge. Ausfunft: D. Kolse, R. G. Dubliner Str. 14. Leitelban: Bedding 6077.

Telephon: Bebbing 2017.

"Colibaritat". Rabiabete. Touren für Connica. 18. April. Am Connica. 19. April. (Indet die all'abrilde Anfahrt der Ortatumpe Berlin Sait. Ru bleiter Anfahrt für en die Abtellungen wie solat: 1. Abt. 28 Uhr bei Arch. Bildemftr. 26. — B. Abt.: 8 Uhr bei Folde. Diesfendacher. 26. — B. Abt.: 8 Uhr bei Folde. Diesfendacher. 26. — B. Abt.: 8 Uhr Beiersburger Blah. — Ph. Clebrenberg: 8 Uhr Beiersburger Blah. — Abt.: 6 Uhr Telftigt. 26. — Abt. Friedrickslam: 8 Uhr Beiersburger Blah. — Abt. Charmberg: 8 Uhr Bereinsledel. — Abt. Ten'om-Baumsfanlenwag: 9 Uhr Bei. Baumsfanlenwag: 9. Uhr Beiersberg: 19 Uhr. Beiersbeitsbeitersberg: 19 Uhr. Beitsbeitsbeitersberg: 19 Uhr. Beitsbeitsbeiter 19 Uhr. Beitsbeitsbeitersbeiter 19 Uhr. Beitsbeitsbeitersbe

34. Avell. 20 Uhr. Abbritungssihung bei körn. Korndorfer Sir. 2. Badunfreundetreifen in Enden. War die Omserieraumelbunsen und Teilenahmet mach en Mitselahrt under nunmen der ihreiten am 20. Awell in den Händer von M. Lau. D. 34. Werlichter Sir. 70 I. fein, und avon weldlich und männlich gesondert geführt. Die Autochet beninne Sonngbend. 28. April. 71 Uhr. ab Gefährlichenfrei. Odennischt. 14—15: 2. Treifungt für die Stilchen Sexion. S

aburdolen.

Bellesport Kentsun-Deig. Der Lichtlisbervortreg im Gefundheitsbaus Am Urban findet Moniag. W. Epril, nicht fiett. Ueder nehen Termin "Abend" beachten! Compaderd, 18. April, Bervinslehrftunde. Leffinsstr. 28: Ainderleiter 17—19 Uhr. eile übrigen Auntispiker 19—21 Uhr. anfelliefend Schung dei Arigar. Zessinger. 2. Moniag. 30. April. 19% Uhr. Kuldeliend Schung dei Arigar. Zessinger. E. Moniag. 30. April. 19% Uhr. Kuldeliend Schung. Berwaltungsanslauß. Alle Abstaltungen millen verleten sein.

Arbeiter-Hälligendund. Abe. Abstaltungen millen verleten sein.

Arbeiter-Hälligendund. Aber Abstaltungen millen verleten sein.

Arbeiter-Hälligendund. Angendabteilung ingt Montag. D. April, im Delm Spreifte. 19. Es freiterbigige Set descoupen. Nehmangen inden

The Offing, e. B. Das Areitralning bot beconnen. Uebungstage feben Diens as, Tompersian und Compadend ab 17 Uhr im Lichtenberger Ciabien. Wie Tellurbmer aum Etwatenbauf Clippolde-Deutsch-Bufferhaufen miffen werds niberer Information beste unbedingt im Glodion erforenen.

# Irocken und heite

DAS HAUS DAS JEDEN ANZIEH

hieß es im Wetterbericht, als die beiden losgingen. Wie hätten sie ausgesehen, wenn Meister Rategut ihnen nicht die wundervollen Regenmäntel von Leineweber verkauft hätte. So blieben sie selbst im stürmischsten Wetter HEITER UND TROCKEN

Gummi-Mäntel für Damen und Herren, Che iot 19-u. Kaschmir, gt. Gummierg. 27.- 19-

Trench-Coats

Loden-Mäntel für Damen und Herren, S rich 10den, gute Imprägnierung 39.- 27-

Olbatist-Mäntel für Damen und Her en, Qua 19-

Olseiden-Mäntel für Damen u. Herren, imprägn., 22- für Domen und Herren, in vor- 27- mit Gummi-Batist-Einlige 33. 22- zügl, Ausführg. u. vielen Farben 27-

Gabardine-Mäntel für Damen und Herren, gute 39-



Staats-Oper nter d. Linder 228. A.-V. 20 Libr

Städt, Oper Turnus II Penersant

sephalegende

196 A.-V.

Manon Lescaut

Ende geg.23 Uhr Ende n. 22% Uh Staats-Oper Staatt, Schausph

Der Barbier von Sevilla

Der blaue Boll Ende 23 Uhr

Staatt. Schiller-Theater, Charitho **Emilia Galotti** Ende nach 2214 Uh

Senin Glazerofis

erange- und Tane-Revue on Dogs, Barbura is May use.

Winter Garten

Original Pariser CANCAN

Dayelma - Ballett Rio MarimbaBand

mashed and Scentage le 2 Territifesques und 8th Uhr. 4 Uhr kleine Pr.

Berliner Jik Trio

Volksbühne bester am Stilewplats 8 Uhr

Zum 1 Mal Die Ehe 3 Akte tt. I Vorspie von Alfred Döblin Musik: Carol Rathaus.

Regie: Karl Heinz Martin Staatl, Schiller-To-8 Uhr Emilia Galotti

Staatsoper m Pl.d.Republii 8 Uhr

**Der Barbier** von Sevilla

Tiggt, 8th Uhr Sonntag 316 Uhr 3 FRITZI Dere Gertigiel Lotre Hand u. d. Brepre.

essing - Theater Husarenfleber

Rerierstendamm-

Theater

Bismatck 449

Sty Uhr

Alles

Schwindel

voe Marcelles Sdiffer.

Musik von Mischa Spoliansky. Reje : fostal frilafges

Theater im

Admiralspalast

Täglich 8% Uhr

Derlustige

Krieg

Öbmann, Ahlers, Trautenhayn a.G. u.a.m

Gudio Thielscher. Komische Oper Alt - Heidelberg

Lucie Explinds. Westermeler, E. J. Machis, Siegwart Ehrlich. Roder, erwilligte Preise Penkert STA UTO CASING-THEATER STA UTO

Der neue Schlager!

"Er träumt von Jise" das neus Pest-Prog Guischein I-4 Personen Pauteuli 1,25 M., Sessel 1,75 M. bestige Pr.: Parkett 75 Pf., Rang 60 Pt.

Reichshallen-Theater Abands (8) Sensing Rades, Str. Stettiner Sänger

Das große April-Lach Programm! Maden, bedeutend ermit. Preise Tell: Markut 1247.

Donhoft - Brettl Varieté - Tanz - Konzert! The- und Samilienleben der Sunttionäre des Mostauer Sowietapparates

Dmitrij Tidetmerites

### Die Rebellion des Ingenieurs Karinsti

Mus bem Ruffifchen überfest von Ring Stein 245 Geiten , Bangleinen

In dem Roman wird lebenswahr das Millen der Comjet-Angestellten und Funttionace geschildert. Im Mittelpunkter Sandlung fleht ble, Rebellion" des Ingenieurs Korineli, ber Die Frau eines Rollegen lieb gewinnt, einen Sturm verschiebenfter Angriffe über fich ergeben laffen muß und ichlieflich nach Beilegung aller eutftandemen Konflifte in einer neuen Ge landet.

Preis 4.80 Mark (Fur Mitglieber Conberpreis!)

Derlag Der Bücherfreis G. m. b. fi. Berlin 610. 61 + Belle. Alliance. Plat 7

Deutsches Theater Theater d. Westens

Der Hauptmann von Köpenick Carl Zuckmaye Regio: Beinz Bilgert

Die Komödie 8th Uhr Natalie

v Iwan Turgenjew Rejle: Iwan Schmitti

Täglich 84 Uhr Das Land des Lächelns.

matropo!-Theater Täglich 814 Uhr Das Vellchen v. Montmartre perette v. Kalmai

GROSSES SCHAUSPIELHAUS Täglich 8 Uhr: Im weissen Rösst. Stg. nachm. 3 Uhr Originalbesetzung billige Preise Regie: Erik Charell.

Vereinigie Tifchlermeiller

Bau- und Möbeliischlerei Köpenick, Glienicker Straße 19

Damenmäntel-Fabrik Betten, Bettledern

PAUL LINCK, Neukölin, Reuterstr. 63 alle Arten Baumwol billig und dauerhaft Mäntel, Kostüme i, jed. Größe

Mäntel, Kostumel, Jed. Grose
u. Preislage / Spez. Maßanfertigung für starks Damen
so 36, Wiener Straße 20
seit 40 jahren am Offlitzer Bahnbof fempelfabrik

EIII Stabi Betten Schlenden. Sinderh. Pelsier. Chaisel, an Jeden. Tilla. Estalog frei Elsengöbeltsbrik Suhl (Thila)

THEATER

You Montag bis 815



Werner & Schade

Berlin N. Kastanlenallee 43

Pernsprechanschluß Humboldt1011-101

Lustspielhaus Barnowsky - Rithnes Täglich 51/2 Uhr der Stresemmenstr. Der Lügner u. die Ronna Gestern u.

**Kurt Götz** Kleines Theat. Taglich 8% Uhr Erika Gläßner

Der stille Hompagnon Instralel was Les Lenn

> **Neues Theater** mam Zoo -Am Habath, Zon., Stol. 8554 Taglich Sile Uhr Ueber 125 Mali Veruntersuchons

> > One Ernst Besse

Heute

Komödienhaus

Eine

königlichs

Familie

onnabend 700 1015 2 5 5 90 900 Erstaufführung für Berlin Lie Cache, die sich Liebe nennt (This thing called love) Amerikanische Komödie Edwin Burks Regie : Peul Rose Eine splendide Aufführung mit vorzüglichem Ensemble"(& Uhr Abugh) In Amerika vierhun-

Donnernder Beifall Abendpreise v. 0.50-3 M Große Frankfurter Straße 132 U-Bahn Stramberger Pists 618giger Vorverhoof tilglich von 11-1 Uhr und 4-5 Uhr Tel. Bestellg.: Alex. 3422 U. 3494

dertmalgespielt"(Toope

# Selchäfts-Anzeiger +

Bezirk Morden-Often

Bevor Sie MODE kaufen

besichtigen Sie meine Ausstellung Zahlungserleichterung ohne Aufschlag, bei Kassa 5%

Tischlermeister Berlin N, Chausseestr. 60

Farben-Lacke Tapeten-Linoleum Spezialhaus on detall Wilh. Beischlag

115 Lychener Str. nur 115, D 4, Humboldt 6028

Auto-Reparaturen sowie Reparaturen an Maschinen aller Art. Anfertigung von Ersatzteilen.

M. Hecker, Bin.-Friedrichshagen Tel.: F4. 6023



Verlange in

Lieferant sämtlicher Krankenkassen sowie städtischer und staatlicher Behörden

Vogels Festsäle 50, 16, Brückenstraße 3

Tel.: Jannowitz 2781 Sale für Festlichkeiten und Versammlungen von 40-800 Personen fassend

Hoch-

Kaulsdorf, Köpenicker Straße 169 Tel.: Kaulsdorf 19 und 8976

H. Winter & Co. :: terlin O 34, Königsberger Straße 7, Teleph. E 7, Weichset 0530

Bauschlosserel / Eisen- u. Bronzearbeiten / Eisenkonstruktionen / Scherengitter / Treppen.

Berlin 017, Ostbahnhof

Kartoffelgroßhandlung kaufen und verkaufen alle Sorten Spelsekartoffeln waggonweise

J. Andermann Elergrothandal

Schwedter Festsäle Empfehle Säle und Vereins-

mmer von 50-500 Person Verbendstege behn noch einige Tage Frei! **Tapeten** Linoleum Tapetenhans Hussack No, Wörther Str. 30

Konkurrenziosi Zahlungs-

MÖBEL

SCHLAF-HERREN-U-SPEISE-ZIMMER-EINZEL-KLEINMÖBEL

Silverior Verbort ou FABRIX under PICNOS Har Jeffer to FORRIE J-SCHILLER BERLIN-CS4 herest: \$ 1 Norden 7542

Rosenthaler Str. 11-13

3 Säle, 6 Vereinszimmer

zu Versammlungen und Festlichkeiten



Berlin S14

liefert Stempel jeder Arti vereinszimmer noch frei.

Ia frischeste Vollmilch

in bester, lettreichster Qualität, die auf dem schnellsten Wege vom Erzeuger zum Verbraucher ohne Lagerung und Stapelung (dadurch 1-3 Tage liter) gebracht wird.
Außerdem offerierer fa fl. Metereibutter (keine Mischware), sowie 1a Buttermilch und weißen Käse.

Achten Sie bitte beim Einkauf auf meine Pirma. R 1931 Meierei Friedrichshagen, Adam Schöwer.

-Stempel-Fabrik Hecht lisk: Affred Schneller Annenstr. 10

Fernor F7 Botzow-Biere - Pilsener Urqueli

Familienaufenthalt

Dampiwäscherei Merkur, Berlin O 112 Frankfurier Alice 307 Fernspr.: Andreas 2520 inh. Aug. Bachmann Mitgl. d. SPD.

GERMANIA-PRACHTSALE

Berlin N 4, Chaussees r. 110 :: Norden 4/3 u. 1080 Sale für Festlichkeiten, Kongresse usw. bis 1200

Personen lassend zu den günstigsten Bedingungen R. 126 Gute Küche zu Gepflegte Biere zu Sollde Preize Arbeiter! Deckt euren Bedarf in Eisenwaren, Werkzeugen,

Haus- u. Küchengeräten bei Ermst Wiese Berlin 0 24.

Bauklempnerei

Berlin 027, Krautstr. 14 18.45

Fernspr.: Alexand. 3806, nach Geschäftsschluß: Alexand. 3807

Harmann Lorenz invalidos-Katlee, Toe, Kakae. Eig. Rüsterei selt 1870

Harz käse seler Stade St. Ferneyr, Rholestell 3390-01 Garbolzum ift das Befte! .,M. S. tadellos!"